

Landesforschungsanstalt
für Landwirtschaft und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern
Institut für Tierproduktion

Abschlussbericht 2007

Thema:

**Sortenprüfung und Sortenempfehlung unter den Standortbedingungen des Landes
Mecklenburg-Vorpommern für Gräser**

Fo.- Nr.: 6/02

Verantwortlicher
Themenbearbeiter: Dr. Heidi Jänicke

Mitarbeit: Dipl. agr. Ing. Marion Jakobs
Dipl. Betriebswirt (FH) Inge Böttcher

Forschungspartner: Raminer Agrar GmbH & Co. KG
Gut Dummerstorf GmbH
Genbank Malchow des IPK Gatersleben
LFA, Sachgebiet Bioenergie und Nachwachsende Rohstoffe
und Sachgebiet Biostatistik und Sortenwesen

Dezember 2007

verantwortlicher Themenbearbeiter

.....
Dr. Peter Sanftleben
Leiter des Instituts für Tierproduktion

Bei Verwendung der Ergebnisse für Veröffentlichungen ist die Genehmigung einzuholen. Die Verwendung der Ergebnisse für Veröffentlichungen ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Dummerstorf, den 20. 12.2007

Abkürzungsverzeichnis

DW	Deutsches Weidelgras
LSV	Landessortenversuch
MW	Mittelwert
PG	Prüfglied
RG	Reifegruppe
T	Tetraploid

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	1
2.	Versuchsanlagen	1
2.1	Versuche	1
2.2	Standorte	2
2.3	Sortimente	3
2.4	Bewirtschaftungsmaßnahmen	9
2.5	Witterung und Wachstum in den Versuchsjahren	12
3.	Ergebnisse	14
3.1	Bonituren	14
3.2	Erträge und Futterqualität	22
4.	Sortenempfehlungen für nordostdeutsches Grünland	24
4.1	Zusammenarbeit mit Brandenburg und Sachsen-Anhalt	24
4.2	Mischungs- und Sortenempfehlungen – Grünland 2007	25
5.	Fazit	25
6.	Anhang	26

1. Einleitung

Gräserarten fungieren als Mischungspartner in der Saatmischung wie im Pflanzenbestand. Sie sollen leistungsstark im Sinne hoher Erträge und Qualitäten sein und gleichzeitig eine sehr gute Ausdauer aufweisen. Ungenügende Futterqualität wie auch unzureichende Erträge vom Grünland sind hauptsächlich auf Mängel in der Zusammensetzung der Pflanzenbestände zurückzuführen. Sind Qualität wie Quantität unbefriedigend, so fehlt es im Bestand häufig an ausreichenden Anteilen futterwirtschaftlich wertvoller Gräser. Der bestehende Zwang zu hohen tierischen Leistungen bei gleichzeitig geringen Kosten erfordert eine effektive Futtererzeugung. Vor dem Hintergrund einer gestiegenen Nachfrage nach Substraten für die Bioenergieerzeugung wird dieser Druck weiter verstärkt. Hohe Masseerträge und bessere Futterqualitäten sind mit Hilfe des züchterischen Fortschritts in Form neuer Sorten gut möglich. Voraussetzung für die Ausnutzung dieses Potentials ist die Eignung der Sorten für Standort und Nutzungsregime. Um aus der Fülle des Sortenangebots eine fachlich fundierte Auswahl treffen zu können, werden Ergebnisse aus regionalen Sortenversuchen benötigt. Im Folgenden sollen diese für den Zeitraum 2002 bis 2007 dargestellt werden, soweit sie sich in der Bearbeitung der LFA Mecklenburg-Vorpommern befinden. Abschließend werden die aktuellen Mischungs- und Sortenempfehlungen für nordostdeutsches Grünland aufgeführt.

2. Versuchsanlagen

2.1 Versuche

Für die Auswertung stehen schwerpunktmäßig Sortenversuche zur Verfügung, bei denen das Hauptziel in der Beobachtung von Sorteneigenschaften besteht. Ertragsmessungen waren hier nicht möglich. Die Versuche sind jeweils als vollständig randomisierte Blockanlagen mit vier Wiederholungen angelegt. Mit der Parzellendrilltechnik der LFA wurden Einzelparzellen in der Größe von etwa 12 m² realisiert. Es wurden die drei Reifegruppen beim Deutschen Weidelgras jeweils wie ein einzelner Versuch angelegt (im gleichen Jahr am gleichen Ort nebeneinander auf derselben Fläche). Die Versuche unterliegen der betriebsüblichen Bewirtschaftung. Das gilt für:

- Sortenversuch **Ramin**, Ansaat **2002**, Niedermoor,
Deutsche Weidelgräser, 47 Sorten der frühen, mittleren und späten Reifegruppe
- Sortenversuch **Ramin**, Ansaat **2004**, Niedermoor,
Deutsche Weidelgräser, 32 Sorten der frühen, mittleren und späten Reifegruppe,
Wiesenschwingel (12 Sorten), Wiesenlieschgras (10 Sorten)
- Sortenversuch **Dummerstorf**, Ansaat **2004**, Niedermoor,
Deutsche Weidelgräser, 32 Sorten der frühen, mittleren und späten Reifegruppe
- Sortenversuch **Dummerstorf**, Ansaat **2007**, Niedermoor,

Deutsche Weidelgräser, 34 Sorten der frühen, mittleren und späten Reifegruppe

- Sortenversuch **Ramin**, Ansaat **2007**, Niedermoor,

Deutsche Weidelgräser, 46 Sorten der frühen, mittleren und späten Reifegruppe

- Sortenversuch **Zarnekow**, Ansaat **2007**, Niedermoor,

Deutsche Weidelgräser, 46 Sorten der frühen, mittleren und späten Reifegruppe

Basis für die Sortimente der 2007 auf Niedermoor angelegten Sortenversuche bildet der

- Landessortenversuch **Malchow/Poel**, Ansaat **2006**, Mineralboden,

Deutsche Weidelgräser, 31 Sorten der frühen, mittleren und späten Reifegruppe

Er wird auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung von der Genbank Malchow des IPK Gatersleben durchgeführt. Maßgebend dafür sind die vom Bundessortenamt herausgegebenen „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“. Die Bonituren vor und nach Winter und nach dem 1. Schnitt zu Mängeln, Lückigkeit und Narbendichte werden durch die LFA vorgenommen. Für den Bericht wird auf die Anlagen des Jahres 2007 aufgrund der kurzen Laufzeit verzichtet, mit Ausnahme der Vorstellung der Sortimente. Die 2007 angelegten Sortenversuche sind an zwei Orten eine Wiederholung der Ansaat (auf benachbarten Flächen), da die beiden im Spätsommer 2006 angelegten Versuche, wegen der ungünstigen Witterung nach dem Drilltermin, abgebrochen werden mussten. Für den LSV in Malchow ist eine auf drei Prüffahre begrenzte Versuchsdauer vereinbart, für die Sortenversuche ist eine Beobachtungsdauer von mindestens fünf Jahren vorgesehen.

2.2 Standorte

Bei der Standortwahl ist in erster Linie zu berücksichtigen, dass der Niedermoorbereich über drei Viertel des Grünlandes in Mecklenburg-Vorpommern ausmacht und unter Einbeziehung des Anmoors auf 82 % des Grünlandes Moorböden zu bewirtschaften sind.

Tabelle 1: Standorte

Versuchsort	Ramin	Dummerstorf	Malchow/Poel
Kreis	Uecker-Randow	Bad Doberan	Nord-West-Mecklenburg
Höhenlage über NN	13 m	35 m	15 m
Standorttyp	Mo II a	Mo II b	D5
Boden	Niedermoor	Niedermoor	sandiger Lehm
Acker- bzw. Grünlandzahl	40	42	55
Jahresmitteltemperatur in °C	9,2	7,8	9,1
Jahresniederschlag – langjähriges Mittel in mm/a	520	603	530

Demgegenüber steht mit dem Deutschen Weidelgras ein leistungsstarkes Gras mit höchster Futterqualität, das jedoch auf Niedermoor natürlicherweise auswinterungsgefährdet ist. Es steht für dieses Gras ein sehr zahlreiches Angebot an Sorten bereit und über die Züchtung wurde für einige Sorten die Mooreignung durchaus verbessert. Daraus ergibt sich gerade für die Deutschen Weidelgräser ein hoher Bedarf an Bonituren, die letztendlich eine Charakterisierung der Mooreignung ermöglichen sollen. Gleichzeitig muss die Versuchsbetreuung mit den Partnern realisierbar bleiben.

Standortdaten sind in Tabelle 1 aufgeführt, die Bodenversorgung zu Versuchsbeginn mit den Bodennährstoffgehalten und den entsprechenden Versorgungsstufen (nach LUFA Rostock) in Klammern ist in Tabelle 2 ausgewiesen.

Tabelle 2: Bodenversorgung zu Versuchsbeginn

Versuchsort	Ramin	Dummerstorf	Malchow/Poel
pH-Wert	7,0	6,2	6,6
P ₂ O ₅ (mg/100 g Boden)	9 (C)	20 (D)	20 (D)
K ₂ O (mg/100 g Boden)	8 (B)	8 (B)	16 (C)
MgO (mg/100 g Boden)	37 (E)	48 (E)	15 (D)
Humusgehalt in %	55,4	60,3	2,1

2.3 Sortimente

Die Grundlage für diesen Bericht bilden Sortenversuchsanlagen aus den Jahren 2002 bis 2007, die alle auch über das Jahr 2007 hinaus der Erarbeitung von Ergebnissen dienen, die wiederum als Grundlage für die Erstellung der regionalen Sorten- und Mischungsempfehlungen genutzt werden. In den Tabellen 3 bis 17 sind jeweils die im Sortenversuch enthaltenen Sorten mit dem Jahr ihrer Zulassung durch das Bundessortenamt, dem Züchter und der Begründung für die Aufnahme in das Sortiment aufgelistet.

Es bedeuten:

VRS	Verrechnungssorte BSA (zur Zeit der Anlage)
VGL	Vergleichssorte BSA (zur Zeit der Anlage)
VB	Vergleichsbasis (Bezug zu älteren Ergebnissen)
NZL	Neuzulassung beim BSA seit letzter Anlage in M-V
ST	Stamm, NZL zu erwarten

Während 2002 die drei Reifegruppen der Deutschen Weidelgräser an einem Ort etabliert wurden, kam es 2004 zur Anlage an zwei Orten und zu einer Erweiterung auf jeweils ein Sortiment bei Wiesenschwingel und bei Wiesenlieschgras (Tab. 9 – 10). Zwei Jahre später (2006) wurde der LSV an einem Ort (Malchow) angelegt. Sein Sortiment war die Basis für die drei Sortenversuche, die 2007 gedrillt wurden. Dabei wurde im Frühjahr 2007 mit Ausnahme der frühen Reifegruppe das LSV-Sortiment gedrillt (Tab. 11-14). Im August 2007 konnten in dieses Sortiment auch die Neuzulassungen des laufenden Jahres einbezogen und an zwei Orten gedrillt werden (Tab. 15-17).

Tabelle 3: Sortiment Deutsches Weidelgras – frühe Reifegruppe, Ansaat August 2002, Niedermoor, Ramin

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	SAMBIN	1990	Advanta	VRS
2	LILORA	1989	Euro Grass	VB
3	LIPRINTA	1989	Euro Grass	VB
4	ANTON (T)	1997	DLF	NZL
5	LACERTA (T)	1998	Euro Grass	NZL
6	ABERSILO	1999	SZ Steinach	NZL
7	LIPRESSO	1999	Euro Grass	NZL, VGL
8	LIMONA	2000	Euro Grass	NZL
9	TELSTAR	2000	DLF	NZL
10	LITEMPO (T)	2000	Euro Grass	NZL
11	PICARO	2001	Zelder	NZL
12	INDIANA	2000	DLF	NZL
13	PIONERO (T)	2002	Zelder	NZL
14	HANSI	2002	Cebeco	NZL

Tabelle 4: Sortiment Deutsches Weidelgras – mittlere Reifegruppe, Ansaat August 2002, Niedermoor, Ramin

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	RESPECT	1993	Cebeco	VRS
2	AUBISQUE (T)	1996	Mommersteg	VRS
3	LIPERRY	1986	Euro Grass	VB
4	FENNEMA	1987	NPZ	VB
5	REBECCA	1998	DLF	NZL
6	BARFORT (T)	1998	Barenbrug	NZL
7	EDDA (T)	1998	NPZ	NZL
8	MAGYAR	1998	Zelder	NZL
9	BREE	2000	Cebeco	NZL
10	ALLIGATOR (T)	2001	Euro Grass	NZL
11	BARGALA (T)	2001	Barenbrug	NZL
12	OPTION	2001	Cebeco	NZL
13	TURANDOT (T)	2001	DLF	NZL
14	MERADONNA (T)	2001	DvP	NZL
15	ISABEL	2003	DSV	NZL
16	Füllsorte			Saatgutproblem

**Tabelle 5: Sortiment Deutsches Weidelgras – späte Reifegruppe,
Ansaat August 2002, Niedermoor, Ramin**

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	GLADIO	1995	Zelder	VRS
2	TIVOLI (T)	1988	DLF	VGL; VB
3	LIPONDO	1988	DSV	VB
4	NAVARRA (T)	1997	DLF	NZL
5	KABOTA	1998	Cebeco	NZL
6	COOPER (T)	1998	DLF	NZL
7	CANCAN	1998	DLF	NZL
8	BARNHEM	1999	Barenbrug	NZL
9	CHEOPS (T)	1999	Advanta	NZL
10	POMEROL (T)	1999	DLF	NZL
11	ACENTO (T)	2001	Zelder	NZL
12	PASTORAL (T)	2001	RAGT	NZL
13	MERKEM (T)	2001	Freudenberger	NZL
14	PROTON (T)	2000	Advanta	NZL
15	ABERAVON	2005 (ST)	SZ Steinach	ST
16	LOPORELLO	2002	DLF	NZL
17	HERBAL	2003 (ST)	RAGT	ST

**Tabelle 6: Sortiment Deutsches Weidelgras – frühe Reifegruppe,
Ansaat August 2004, Niedermoor, Ramin und Dummerstorf**

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	LACERTA (T)	1998	Euro Grass	VGL
2	LIPRESSO	1999	Euro Grass	VRS
3	LILORA	1989	Euro Grass	VB
4	IVANA	2002	Bayer.PZ	NZL
5	PROBAT	2003	Freudenberger	NZL
6	ARVICOLA (T)	2004	Freudenberger	NZL
7	ARVELLA	2004	Cebeco	NZL
8	IKAROS	2004	DLF	NZL

**Tabelle 7: Sortiment Deutsches Weidelgras – späte Reifegruppe,
Ansaat August 2004, Niedermoor, Ramin und Dummerstorf**

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	GLADIO	1995	Zelder	VRS
2	SPONSOR	1997	Cebeco	VGL
3	TIVOLI (T)	1988	DLF	VGL
4	BARAUDI (T)	2003	Barenbrug	NZL
5	FORZA (T)	2003	Advanta	NZL
6	RESISTA	2003	Freudenberger	NZL
7	ZOCALO (T)	2003	Zelder	NZL
8	LICAMPO	2004	Euro Grass	NZL
9	ABERAVON	2005 (ST)	SZ Steinach	ST

Tabelle 8: Sortiment Deutsches Weidelgras – mittlere Reifegruppe, Ansaat August 2004, Niedermoor, Ramin und Dummerstorf

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	AUBISQUE (T)	1996	Advanta	VRS
2	RESPECT	1993	Cebeco	VRS
3	FENNEMA	1987	NPZ	VRB
4	MARITIM (T)	2003	NPZ	NZL
5	ROY	2003	DvP	NZL
6	BARATA	2004	Barenbrug	NZL
7	BARNAUTA (T)	2004	Barenbrug	NZL
8	EUROSTAR (T)	2004	Advanta	NZL
9	LIMBOS (T)	2004	Euro Grass	NZL
10	TREND (T)	2004	NPZ	NZL
11	ARAKAN	2004	Cebeco	NZL
12	TRIVO (T)	2005 (ST)	Euro Grass	ST
13	LICONDA	2005 (früh;ST)	Euro Grass	ST

Tabelle 9: Sortiment Wiesenschwingel, Ansaat August 2004, Niedermoor, Ramin

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	COSMOLIT	1993	SZ Steinach	VRS
2	PREVAL	2000	Zelder	VRS/NZL
3	LEOPARD	1984	Bayer.PZ	VGL
4	LIMOSA	1997	Euro Grass	NZL
5	LIPANTHER	1999	Euro Grass	NZL
6	PRADEL	2000	Federale de Recherches	NZL
7	RICARDO	2001	Advanta	NZL
8	BARVITAL	2003	Barenbrug	NZL
9	LIFLASH	2003	Euro Grass	NZL
10	LIPOCHE	2003	Euro Grass	NZL
11	KOLUMBUS	2004	DLF	NZL
12	COSMONAUT	2005 (ST)	SZ Steinach	ST

Tabelle 10: Sortiment Wiesenlieschgras, Ansaat August 2004, Niedermoor, Ramin

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	LISCHKA	1995	Euro Grass	VRS
2	LIROCCO	1983	Euro Grass	VGL
3	BARPENTA	2002	Barenbrug	NZL/VGL
4	CLASSIC	1997	Cebeco	NZL
5	LICORA	1997	Euro Grass	NZL
6	PAMPAS	1998	DLF	NZL
7	COMER	1999	DLF	NZL
8	NIKLAS	1999	DLF	NZL
9	FIDANZA	2000	Zelder	NZL
10	SBT	ST	SZ Steinach	ST

Tabelle 11: Landessortenversuch, Sortiment Deutsches Weidelgras – frühe Reifegruppe, Ansaat Mai 2006, Malchow /Poel

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	AUBISQUE T	1996	Advanta	VB
2	FENNEMA	1987	NPZ	VB
3	KARAAT T	2006	Euro Grass	NZL
4	LICONDA	2005	Euro Grass	NZL
5	NEPTUN T	2006	DLF	NZL

Tabelle 12: Sortiment Deutsches Weidelgras – frühe Reifegruppe, Ansaat Mai 2007, Dummerstorf, Niedermoor

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	AUBISQUE T	1996	Advanta	V
2	LIPRESSO	1999	Euro Grass	V
3	KARAAT T	2006	Euro Grass	NZL
4	LICONDA	2005	Euro Grass	NZL
5	NEPTUN T	2006	DLF	NZL
6	SALAMANDRA T	2006	Inoseeds	NZL

Tabelle 13: Landessortenversuch, Sortiment Deutsches Weidelgras – mittlere Reifegruppe, Ansaat Mai 2006, Malchow /Poel und Ansaat Mai 2007, Dummerstorf

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	AUBISQUE (T)	1996	Advanta	VRS; VB
2	RESPECT	1993	Inoseeds	VRS; VB
3	FENNEMA	1987	NPZ	VB
4	ARSENAL	2006	Euro Grass	NZL
5	CANTALOU (T)	2006	Inoseeds	NZL
6	DENVER	2004	Advanta	NZL
7	KENTAUR (T)	2005	DLF	NZL
8	MONTOVA (T)	2006	Advanta	NZL
9	TRINTELLA (T)	2006	Advanta	NZL
10	NIATA	2002	Inoseeds	NZL

Tabelle 14: Landessortenversuch, Sortiment Deutsches Weidelgras – späte Reifegruppe, Ansaat Mai 2006, Malchow /Poel und Ansaat Mai 2007, Dummerstorf

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	LICAMPO	2004	Euro Grass	VGL
2	SPONSOR	1997	Inoseeds	VRS; VB
3	TIVOLI T	1988	DLF	VGL; VB
4	ABERAVON	2005	SZ Steinach	NZL
5	AKURAT T	2005	Freudenberger	NZL
6	ARUSI T	2005	Inoseeds	NZL
7	BARELAN T	2005	Barenbrug	NZL
8	BARMAXIMA T	2006	Barenbrug	NZL
9	BARSINTRA T	2005	Barenbrug	NZL
10	FORNIDO T	2005	Euro Grass	NZL

Fortsetzung Tabelle 14

11	HONROSO	2005	Euro Grass	NZL
12	INOVAL	2005	RAGT	NZL
13	MEZQUITA	2004	Euro Grass	NZL
14	STEFANI	2005	DLF	NZL
15	TWYMAX T	2005	NPZ	NZL
16	VESUVE	2005	Inoseeds	NZL
17	STAMM2*	ST	Euro Grass	ST
18	STAMM4* T	ST	NPZ	ST

* nur in Dummerstorf

**Tabelle 15: Sortiment Deutsches Weidelgras – frühe Reifegruppe,
Ansaat August 2007, Ramin und Zarnekow, Niedermoor**

Nr.	Sorte	Jahr	Züchter	Begründung
1	ARVICOLA	2004	Freudenberger	V
2	LIPRESSO	1999	Euro Grass	V
3	LICONDA	2005	Euro Grass	NZL
4	SALAMANDRA	2006	Inoseeds	NZL
5	ARTESIA	2007	SZ Steinach	NZL

**Tabelle 16: Sortiment Deutsches Weidelgras – mittlere Reifegruppe,
Ansaat August 2007, Ramin und Zarnekow, Niedermoor**

Nr.	Sorte	Jahr der Zulassung	Züchter	Begründung
1	AUBISQUE T	1996	Advanta	VRS
2	RESPECT	1993	Inoseeds	VRS
3	FENNEMA	1987	NPZ	VRB
4	ARSENAL	2006	Euro Grass	NZL
5	CANTALOU T	2006	Inoseeds	NZL
6	KENTAUR T	2005	DLF	NZL
7	TRINTELLA T	2006	Advanta	NZL
8	NIATA	2002	Inoseeds	NZL
9	CHICAGO	2007	NPZ	NZL
10	EUROCITY T	2007	Euro Grass	NZL
11	RODRIGO	2007	Euro Grass	NZL
12	TORONTO	2007	Euro Grass	NZL
13	MONTOVA T	2006	DLF	NZL
14	DENVER	2004	DLF	NZL
15	SIGNUM T	2007	DLF	NZL

**Tabelle 17: Sortiment Deutsches Weidelgras – späte Reifegruppe,
Ansaat August 2007, Ramin und Zarnekow, Niedermoor**

Nr.	Sorte	Jahr der Zulassung	Züchter	Begründung
1	LICAMPO	2004	Euro Grass	VRS
2	SPONSOR	1997	Inoseeds	VRS
3	TIVOLI T	1988	DLF	VRB
4	ABERAVON	2005	SZ Steinach	NZL
5	AKURAT T	2005	Freudenberger	NZL

Fortsetzung Tabelle 17

6	ARUSI T	2005	Inoseeds	NZL
7	BARELAN T	2005	Barenbrug	NZL
8	BARMAXIMA T	2006	Barenbrug	NZL
9	BARSINTRA T	2005	Barenbrug	NZL
10	FORNIDO T	2005	Euro Grass	NZL
11	HONROSO	2005	Euro Grass	NZL
12	INOVAL	2005	RAGT	NZL
13	MEZQUITA	2004	Euro Grass	NZL
14	STEFANI	2005	DLF	NZL
15	TWYMAX T	2005	NPZ	NZL
16	ACHAT	2005	Freudenberger	NZL
17	TOMASO	2007	Euro Grass	NZL
18	MELWAYS	2007	Barenbrug	NZL
19	POLIM	2007	Inoseeds	NZL
20	SURES	2007	Euro Grass	NZL
21	EUROVISION	2007	Euro Grass	NZL
22	SPLENDID	2007	Rudloff	NZL
23	MIZUNO	2007	DLF	NZL
24	CITIUS T	2005	Advanta	NZL
25	MAESTRO	ST	DLF	ST
26	MATIZ	ST	DLF	ST

2.4 Bewirtschaftungsmaßnahmen

Die in den Sortenversuchen durchgeführten Bewirtschaftungsmaßnahmen sind in den Tabellen 18 – 20 ausgewiesen.

**Tabelle 18: Betriebsübliche Grünlandbewirtschaftung
Dummerstorf 2004-2007, Niedermoor**

Datum/Zeitspanne	Maßnahme
<i>2004 - Neuanlage</i>	
<i>August 2004</i>	<i>Vorbereitung der Fläche</i>
<i>26.08.04</i>	<i>Ansaat mit Parzellendrille und Walzen</i>
2005	
30.03.05	Schleppen und Walzen
31.03.05	N-Düngung: 81 kg N/ha - ASS
19.05.05	1. Schnitt
20.05.05	N-Düngung: 41 kg N/ha - KAS
	K-Düngung: 80 kg K/ha – Korn-Kali
8.06.05	2. Schnitt
10.06.05	N-Düngung: 54 kg N/ha - KAS
11.07.05	3. Schnitt
25.08.05	4. Schnitt
10.10.05	5. Schnitt

Fortsetzung Tabelle 18

2006	
22.03.06	N-Düngung: 78 kg N/ha - ASS
31.03.06	Schleppen und Walzen
26.05.06	1. Schnitt
30.05.06	NPK-Düngung: 68 kg N/ha, 11 kg P/ha, 47 kg K/ha
9.06.06	Walzen
3.07.06	2. Schnitt
6.07.06	N-Düngung: 54 kg N/ha - KAS
30.08.06	3. Schnitt
11.10.06	4. Schnitt
2007	
3.04.07	N-Düngung: 78 kg N/ha - ASS
4.04.07-16.04.07	Schleppen und Walzen
21.05.07	1. Schnitt
23.05.07	N-Düngung: 54 kg N/ha - KAS
	K-Düngung: 67 kg K/ha – Korn-Kali
25.05.07	Walzen
14.07.07	2. Schnitt (nicht eher befahrbar ab Erntereife)
3.08.07	N-Düngung: 54 kg N/ha - KAS
	K-Düngung: 33 kg K/ha – Korn-Kali
2.10.07	3. Schnitt
4.10.07	Walzen
2007 - Neuanlage	
2006/ April 2007	Vorbereitung der Fläche
3.05.07	Ansaat mit Parzellendrinne und Walzen

**Tabelle 19: Betriebsübliche Grünlandbewirtschaftung
Ramin 2002-2007, Niedermoor**

Datum/Zeitspanne	Maßnahme
2002 - Neuanlage	
August 2002	Vorbereitung der Fläche
4.09.02	Ansaat mit Parzellendrinne und Walzen
2003	
26.02.03	K-Düngung: 83 kg K/ha - 50-er Kali
	N-Düngung: 72 kg N/ha - AHL
26.03.03	Schleppen und Walzen
14.04.03	NPK-Düngung: 13 kg N/ha, 18 kg P/ha, 50 kg K/ha
22.05.03	1. Schnitt
29.05.03	N-Düngung: 54 kg N/ha - AHL
30.05.03	Walzen
3.06.03	NP-Düngung: 18 kg N/ha, 34 kg P/ha
1.07.03	2. Schnitt
7.07.03	N-Düngung: 36 kg N/ha - AHL
6.08.03	3. Schnitt
30.09.03	4. Schnitt
2004	
5.03.04	N-Düngung: 72 kg N/ha - AHL
	NPK-Düngung: 28 kg N/ha, 32 kg P/ha, 93 kg K/ha

Fortsetzung Tabelle 19

15.03.04	Schleppen
29.03.04	Walzen
12.05.04	1. Schnitt
17.05.04	N-Düngung: 54 kg N/ha - AHL
18.05.04	K-Düngung: 67 kg K/ha – Korn-Kali
19.05.04	Walzen
25.06.04	2. Schnitt
13.07.04	N-Düngung: 36 kg N/ha - AHL
30.08.04	3. Schnitt
6.10.04	4. Schnitt
<i>2004 - Neuanlage</i>	
<i>August 2004</i>	<i>Vorbereitung der Fläche</i>
<i>24.08.04</i>	<i>Ansaat mit Parzellendrinne und Walzen</i>
2005	
11.04.05	Schleppen und Walzen
30.03.05	NPK-Düngung: 22kg N/ha, 25 kg P/ha, 74 kg K/ha
1.04.05	N-Düngung: 72 kg N/ha - AHL
18.05.05	1. Schnitt
23.05.05	N-Düngung: 54 kg N/ha - AHL
	K-Düngung: 100 kg K/ha – 60-er Kali
24.06.05	2. Schnitt
1.09.05	3. Schnitt
6.10.05	4. Schnitt
2006	
3.03.06	Schleppen
	NPK-Düngung: 24 kg N/ha, 27 kg P/ha, 79 kg K/ha
	N-Düngung: 72 kg N/ha - AHL
17.05.06	1. Schnitt
23.05.06	N-Düngung: 54 kg N/ha - AHL
24.05.06	K-Düngung: 67 kg K/ha – Korn-Kali
27.06.06	2. Schnitt
30.08.06	3. Schnitt
11.10.06	4. Schnitt
2007	
16.03.07	Schleppen
28.03.07	NPK-Düngung: 13 kg N/ha, 18kg P/ha, 50 kg K/ha
30.03.07	N-Düngung: 72 kg N/ha - AHL
18.05.07	1. Schnitt
20.05.07	Walzen
15.06.07	2. Schnitt
21.06.07	N-Düngung: 72 kg N/ha - AHL
22.06.07	K-Düngung: 67 kg K/ha – Korn-Kali
14.08.07	3. Schnitt
9.10.07	4. Schnitt
<i>2007 - Neuanlage</i>	
<i>August 2007</i>	<i>Vorbereitung der Fläche</i>
<i>27.08.07</i>	<i>Ansaat mit Parzellendrinne und Walzen</i>

Tabelle 20: Agrotechnische Maßnahmen im 1. Prüfljahr, LSV Deutsche Weidelgräser, Ansaat 2006 , Malchow/Poel, Mineralboden

<i>2006 - Neuanlage</i>	
<i>April 2006</i>	<i>Vorbereitung der Fläche</i>
<i>4.05.06</i>	<i>Ansaat mit Parzellendrinne und Walzen</i>
2007 – frühe Reifegruppe	
21.03.07	N-Düngung: 60 kg N/ha - KAS
7.05.07	1. Schnitt
8.05.07	N-Düngung: 80 kg N/ha - KAS
11.06.07	2. Schnitt
11.06.07	N-Düngung: 60 kg N/ha - KAS
23.07.07	3. Schnitt
25.07.07	N-Düngung: 50 kg N/ha - KAS
3.09.07	4. Schnitt
12.10.07	Schröpfungsschnitt
2007 – mittlere Reifegruppe	
21.03.07	N-Düngung: 60 kg N/ha - KAS
15.05.07	1. Schnitt
8.05.07	N-Düngung: 80 kg N/ha - KAS
20.06.07	2. Schnitt
21.06.07	N-Düngung: 60 kg N/ha - KAS
1.08.07	3. Schnitt
2.08.07	N-Düngung: 50 kg N/ha - KAS
12.09.07	4. Schnitt
12.10.07	Schröpfungsschnitt
2007 – späte Reifegruppe	
21.03.07	N-Düngung: 60 kg N/ha - KAS
23.05.07	1. Schnitt
24.05.07	N-Düngung: 80 kg N/ha - KAS
30.06.07	2. Schnitt
2.07.07	N-Düngung: 60 kg N/ha - KAS
8.08.07	3. Schnitt
8.08.07	N-Düngung: 50 kg N/ha - KAS
19.09.07	4. Schnitt
12.10.07	Schröpfungsschnitt

2.5 Witterung und Wachstum in den Versuchsjahren

Der Berichtszeitraum beginnt mit der Anlage des Sortenversuchs **2002** in Ramin. Die Bedingungen für die Ansaat wie für die Etablierungsphase waren günstig. Die Fläche ließ sich gut vorbereiten und in der Jugendentwicklung stand ausreichend Feuchtigkeit zur Verfügung, so dass ein guter Bestand heranwachsen konnte. Das Jahr **2003** war insgesamt durch ausbleibende Niederschläge geprägt. In der Hauptwachstumszeit lagen die Niederschläge unter dem langjährigen Mittel, die Temperaturen hingegen darüber. Auf der Niedermoorfläche waren für den ersten und zweiten Aufwuchs, bedingt durch ausreichend hohe Grundwasserstände, kaum negative Auswirkungen zu verzeichnen. Die hohen

Verdunstungsraten im Sommer schwächten den dritten Aufwuchs dann doch, so dass er geringer als in anderen Jahren ausfiel. Insgesamt waren die Bedingungen auf der Versuchsfläche – im Unterschied zu landesweiten Futterausfällen - relativ günstig. Im Frühjahr **2004** war, vorrangig temperaturbedingt, nach verhaltenem Beginn ein zügiges Wachstum zu beobachten. Hinsichtlich der Ertragsleistungen war es ein durchschnittliches Jahr, der Futterwuchs verlief auf der Versuchsfläche normal. Die Niederschläge im August lagen über dem langjährigen Mittel. Die Bedingungen für die Neuansaat einer weiteren Versuchsanlage in Ramin waren günstig. Die Ansaat lief zügig auf und zeigte ein relativ starkes Wachstum. Auch die Neuanlage (des gleichen Sortiments) in Dummerstorf war erfolgreich. Im Frühjahr **2005** konnten wie im Vorjahr die Arbeiten auf dem Grünland ohne Befahrbarkeitsprobleme realisiert werden. Auf den Versuchsflächen in Ramin fiel zwischen Ende der Schneeschmelze Anfang März bis Ende April kein Niederschlag. Der April wurde durch hohe Temperaturschwankungen geprägt. Insbesondere verursachten starke Nachtfröste in der dritten Aprildekade - also nachdem das Wachstum längst eingesetzt hatte - Schädigungen an den Beständen, führten jedoch nicht zu Ausfällen einzelner Parzellen oder Sorten. Alle Versuche konnten uneingeschränkt weitergeführt werden. Es war gerade beim Deutschen Weidelgras ein erstaunlich hohes Regenerationsvermögen zu beobachten. Die Jahreserträge auf den angrenzenden Niedermoorflächen lagen im normalen Bereich. Am Standort Dummerstorf war die Situation zunächst ähnlich, im Jahr 2005 war dann doch insgesamt eine weniger gute Regeneration der Bestände zu beobachten. **2006** war das Frühjahrswachstum vergleichsweise etwas verzögert. Die Niederschläge entsprachen im Jahresmittel vielfach noch dem langjährigen Durchschnitt, waren für das Wachstum jedoch sehr ungünstig verteilt. Hinzu kamen Sommertemperaturen, die deutlich über dem langjährigen Mittel lagen und mit denen hohe Verdunstungsraten einhergingen. Dennoch war im Niedermoorbereich der Raminer Versuche kein Futterausfall zu verzeichnen. Das steht wiederum in Zusammenhang mit den (über weite Teile der Hauptwachstumszeit) für das Futterwachstum ausreichend hohen Grundwasserständen. Es wurden durchschnittliche Erträge erreicht. Die Versuchsanlage in Dummerstorf präsentierte sich mit Wachstum und Entwicklung weniger vital. Die Bedingungen für die Neuanlage des Landessortenversuchs am Standort Malchow/Poel waren gut, so dass sehr gute Bestände etabliert werden konnten. Im Jahr **2007** konnten alle Anlagen gut weitergeführt werden. Wechselhafte Witterung und zum Teil ergiebige Niederschläge erschwerten die Terminsetzung für die Versuchsernten wie für die Silageerzeugung.

Eine direkte Messung von Witterungsdaten an den Versuchsflächen war im Berichtszeitraum nicht möglich. Die in den Jahren 2006 und 2007 auf den Raminer Versuchsflächen gemessenen Grundwasserstände zeigen sowohl die sehr günstigen Wachstumsverhältnisse als auch Jahreseffekte an. Von Mai bis Oktober lagen die Grundwasserstände auf beiden Flächen im Bereich von 25 bis 60 cm unter Flur und dabei nur im Juli und August zwischen 50 und 60 cm, die übrige Zeit bei weniger als 50 cm unter Geländeoberfläche. 2007 war durch höhere Schwankungen in den Grundwasserständen gekennzeichnet. Nach Jahrestiefstständen im Mai (50 -70 cm unter Flur) waren von Mitte Juni bis Anfang August zwischen 0 und 20 cm unter Flur zu verzeichnen, die übrige Zeit zwischen 20 und 50 cm.

3. Ergebnisse

3.1 Bonituren

Die Ergebnisse der Bonituren sind wie folgt dargestellt:

In den Abbildungen 1-4 werden je Sorte die Mittelwerte für die drei Merkmale Mängel, Narbendichte und Lückigkeit gezeigt. In den Tabellen A1 bis A21 sind die dazugehörigen Bonituren aufgeführt. Bei jeder Bonitur wurden alle vier Wiederholungen je Sorte einzeln erfasst, so dass in den Tabellen Mittelwerte (n=4) ausgewiesen sind. Konnte ein Merkmal für eine Sorte nicht ausreichend bewertet werden, weil z.B. auf einzelnen Parzellen wegen Wildschaden, Spurschädigungen oder ähnlicher Beeinträchtigungen eine Beurteilung nicht möglich war, ist kein Wert ausgewiesen und das Feld in der Tabelle schattiert.

Als Boniturskalen wurden die in den Richtlinien des Bundessortenamtes vorgegebenen Noten und Abstufungen genutzt. Die Boniturrichtung verläuft merkmalsbezogen wie folgt:

Bonitur auf	Note von 1 bis 9 bedeuten
Mängel	1 = fehlend oder sehr gering bis 9 = sehr stark
Narbendichte	1 = sehr locker ... 9 = sehr dicht
Lückigkeit	1 = < 1% bis 9 = > 80 % (% flächenbezogen)

Daraus wird ersichtlich, dass für Mängel und Lückigkeit eine möglichst niedrige Note erwünscht ist bzw. gute Sorten auszeichnet und für die Narbendichte eine möglichst hohe Note die bessere Bewertung darstellt.

In einem weiteren Schritt wird für die älteste Sortenanlage „Ramin-Ansaat 2002“ eine Einschätzung der Winterhärte vorgenommen, indem für die zweite bis fünfte Überwinterung jeweils die Differenz aus den Mängeln nach und vor Winter gebildet wurde. Der Mittelwert aus diesen Differenzen ist je Sorte in der Abbildung 5 gezeigt. Je niedriger die Differenz, desto geringer die „Verschlechterung“ über Winter bzw. desto besser ist die Sorte bezüglich ihrer Winterhärte einzustufen. In den Tabellen 21 bis 23 erfolgt eine Zusammenfassung zu einem Gesamteindruck je Sorte, allein abgeleitet aus den genannten Bonituren unter stärkerer Wichtung der Winterhärte. Eine Wertung wurde wie folgt vorgenommen: 0 = Durchschnitt des Sortiments, + = über dem Durchschnitt liegend, besser als das Versuchsmittel und - = unter dem Durchschnitt des Sortiments liegend.

Aus der Sortenanlage Deutscher Weidelgräser „Ramin 2002“ sind damit positiv hervorzuheben:

Frühe Reifegruppe: LIPRESSO, ABERSILO,
LACERTA (T), ANTON (T), LITEMPO (T), PICARO

Mittlere Reifegruppe : AUBISQUE (T), EDDA (T), MERADONNA (T),
MAGYAR, FENNEMA, RESPECT, BARFORT (T)

Späte Reifegruppe : NAVARRA (T), POMEROL (T), LOPORELLO (T),
COOPER (T), ACENTO (T)

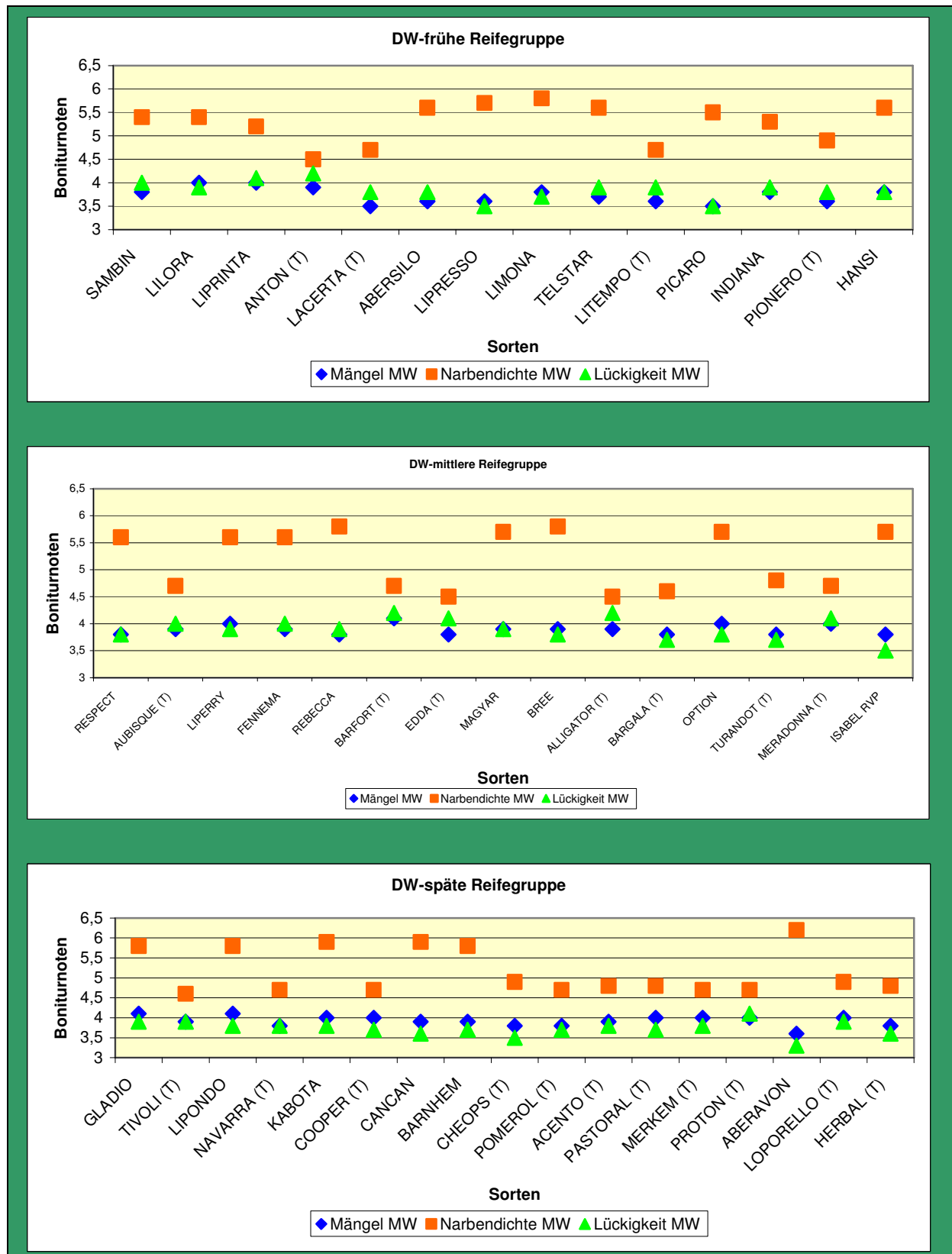


Abbildung 1: Boniturergebnisse, Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

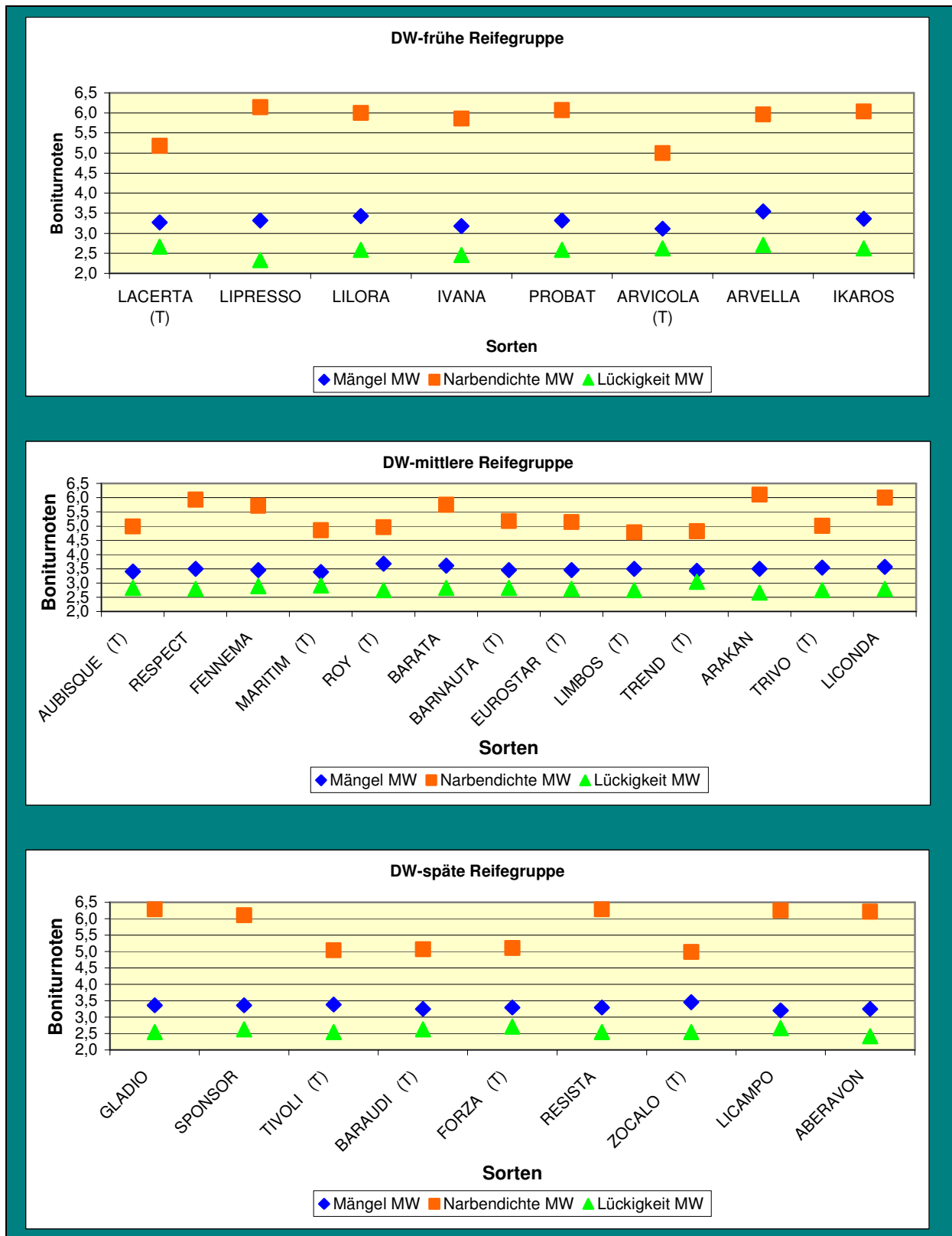


Abbildung 2: Boniturergebnisse, Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, Ansaat 2004, Niedermoor, Ramin

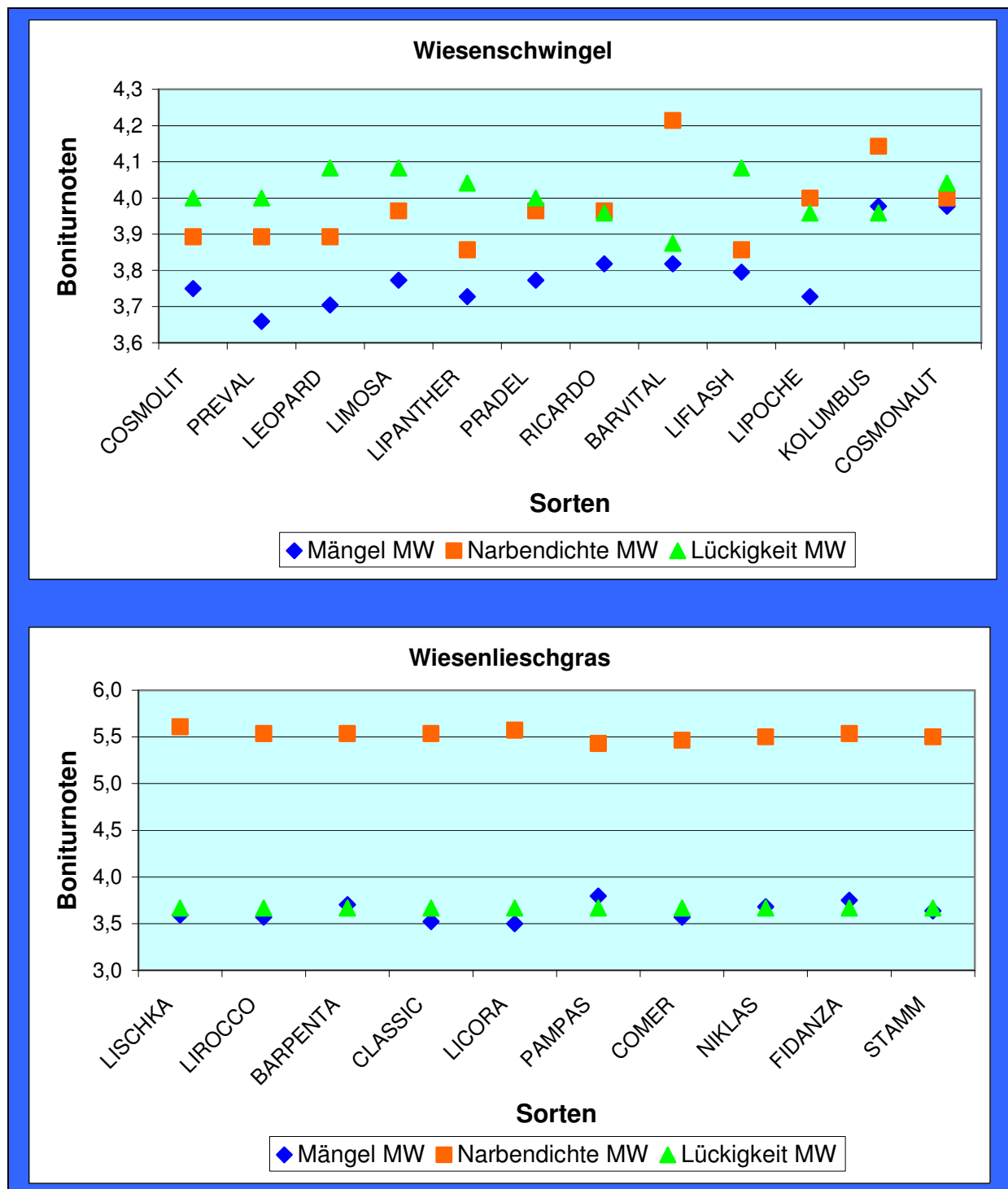


Abbildung 3: Boniturergebnisse, Sortenversuche Wiesenschwingel und Wiesenlieschgras, **Ansaat 2004**, Niedermoor, **Ramin**

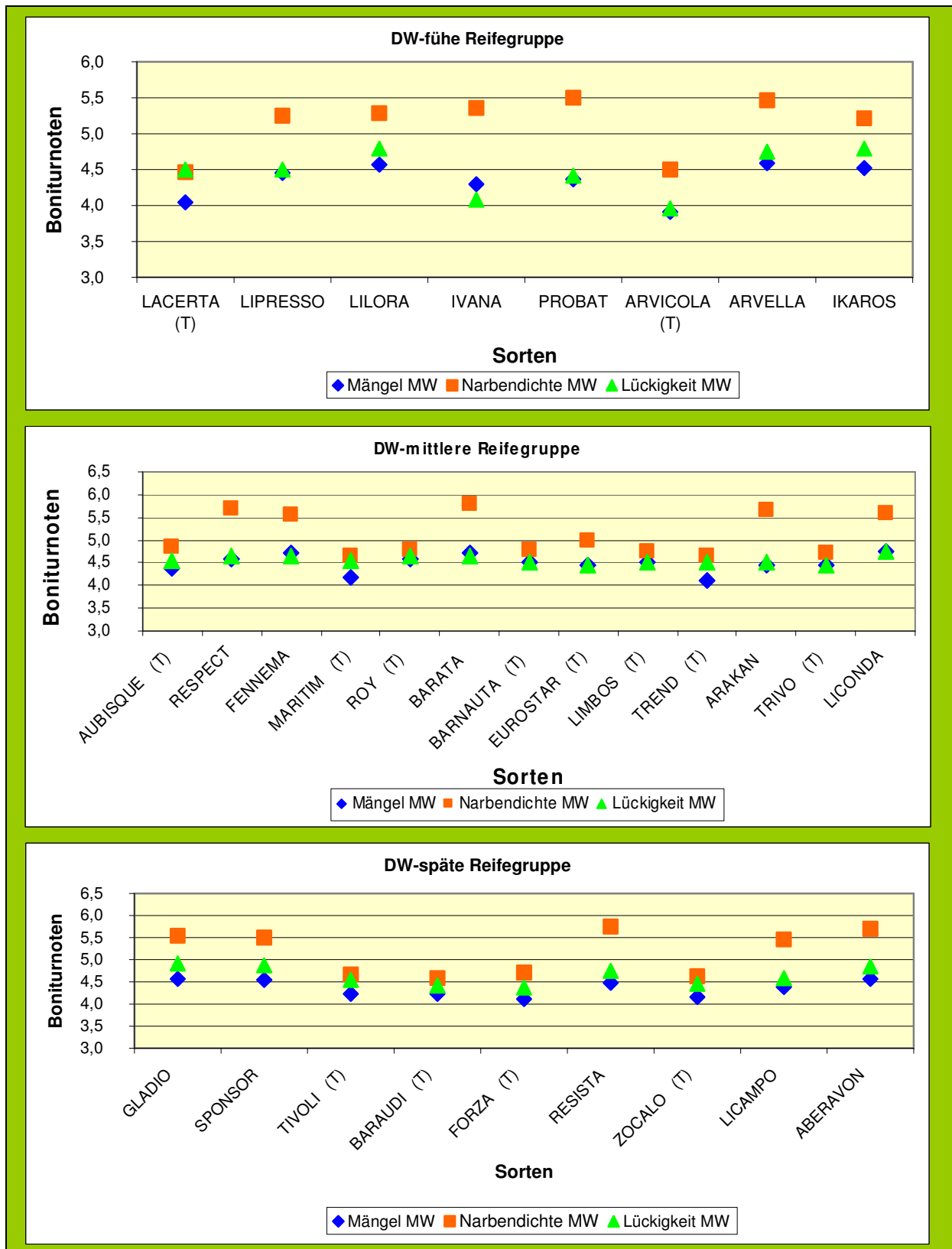


Abbildung 4: Boniturergebnisse, Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, Ansaat 2004, Niedermoor, Dummerstorf

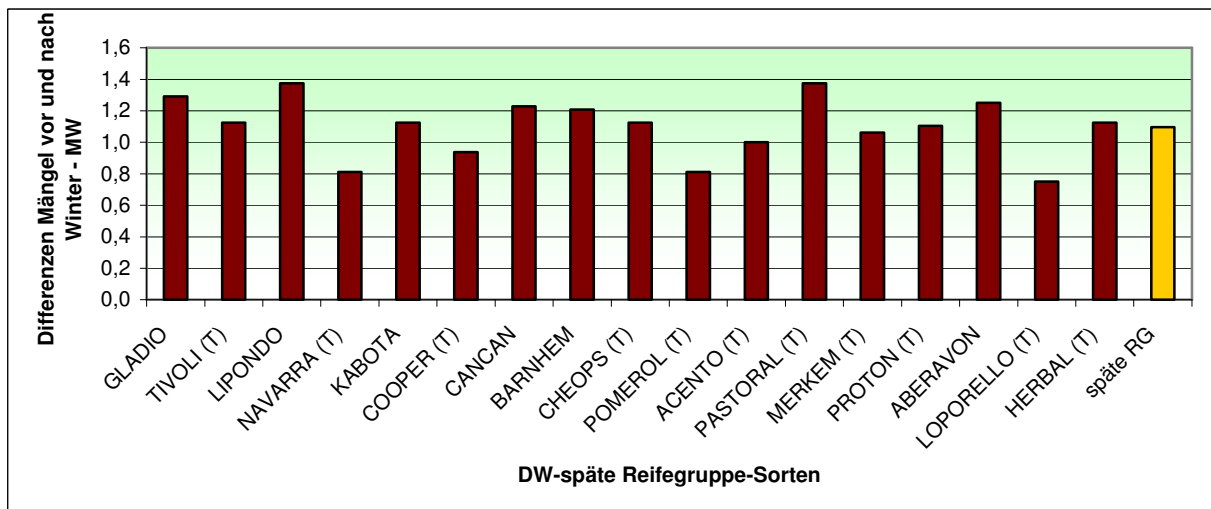
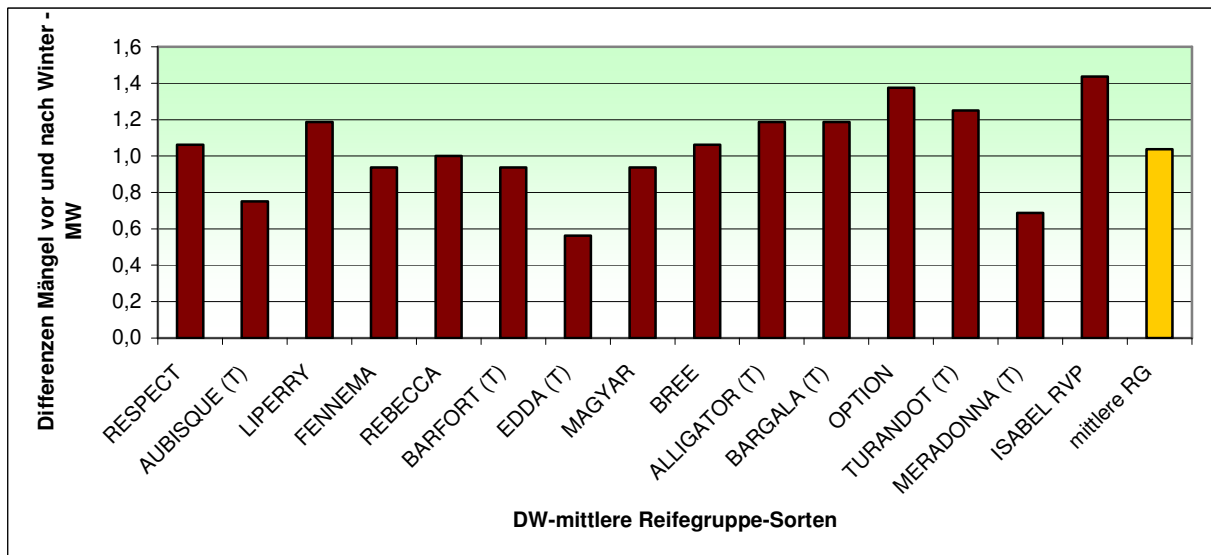
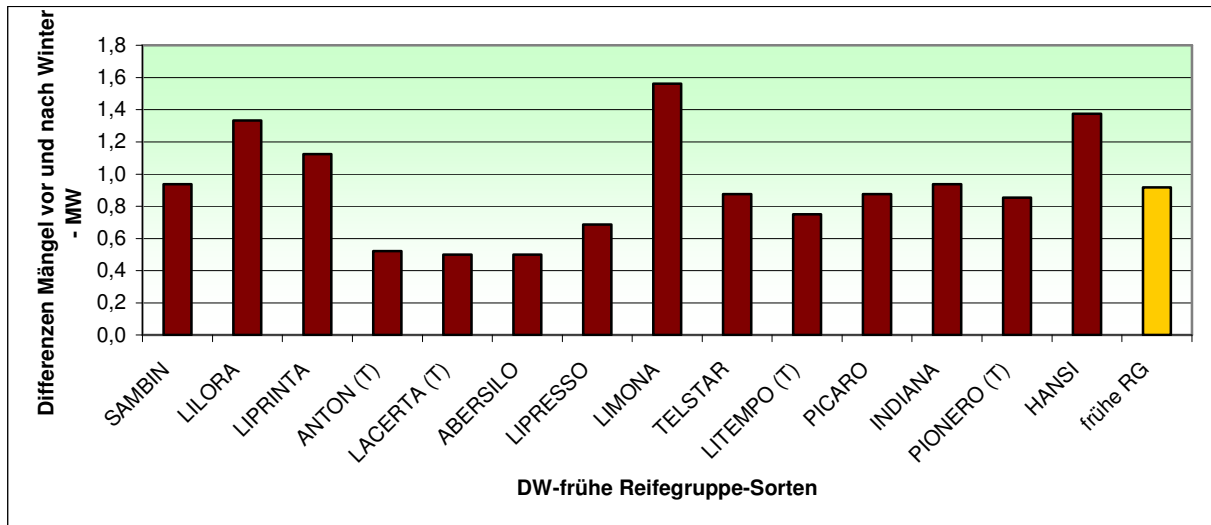


Abbildung 5: Winterhärte als Differenz zwischen Mängel nach und vor dem Winter, Mittelwerte von vier Überwinterungen (vgl. Tab. A1-A9), Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

Tabelle 21: Wertung der Boniturergebnisse mittels Vergleich mit dem Sortimentdurchschnitt, Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, frühe Reifegruppe, Mittelwerte (vgl. Tab. A1-A3), Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

DW-frühe Reifegruppe - Sorten	Differenz Nach/ vor Winter	Wertung	Narben-dichte	Wertung	Lückig-keit	Wertung	gesamt
1 SAMBIN	0,9	0	5,4	+	4,0	-	0
2 LILORA	1,3	--	5,4	+	3,9	-	-
3 LIPRINTA	1,1	-	5,2	-	4,1	-	-
4 ANTON (T)	0,5	++	4,5	-	4,2	-	+
5 LACERTA (T)	0,5	++	4,7	-	3,8	0	+
6 ABERSILO	0,5	++	5,6	+	3,8	0	++
7 LIPRESSO	0,7	++	5,7	+	3,5	+	++
8 LIMONA	1,6	--	5,8	+	3,7	+	-
9 TELSTAR	0,9	0	5,6	+	3,9	-	0
10 LITEMPO (T)	0,8	+	4,7	-	3,9	-	+
11 PICARO	0,9	0	5,5	+	3,5	+	+
12 INDIANA	0,9	0	5,3	0	3,9	-	0
13 PIONERO (T)	0,9	0	4,9	-	3,8	0	0
14 HANSI	1,4	--	5,6	+	3,8	0	-
MW frühe RG	0,9	0	5,3	0	3,8	0	0

Tabelle 22: Wertung der Boniturergebnisse mittels Vergleich mit dem Sortimentdurchschnitt, Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, mittlere Reifegruppe, Mittelwerte (vgl. Tab. A4-A6), Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

DW-mittlere Reifegruppe - Sorten	Differenz Nach/ vor Winter	Wertung	Narben-dichte	Wertung	Lückig-keit	Wertung	gesamt
1 RESPECT	1,1	-	5,6	+	3,8	+	+
2 AUBISQUE (T)	0,8	++	4,7	-	4,0	-	+
3 LIPERRY	1,2	-	5,6	+	3,9	0	0
4 FENNEMA	0,9	+	5,6	+	4,0	-	+
5 REBECCA	1,0	0	5,8	+	3,9	0	0
6 BARFORT (T)	0,9	+	4,7	-	4,2	-	+
7 EDDA (T)	0,6	++	4,5	-	4,1	-	+
8 MAGYAR	0,9	+	5,7	+	3,9	0	+
9 BREE	1,1	-	5,8	+	3,8	+	0
10 ALLIGATOR (T)	1,2	-	4,5	-	4,2	-	-
11 BARGALA (T)	1,2	-	4,6	-	3,7	+	-
12 OPTION	1,4	--	5,7	+	3,8	+	-
13 TURANDOT (T)	1,3	--	4,8	-	3,7	+	-
14 MERADONNA (T)	0,7	++	4,7	-	4,1	-	+
15 ISABEL RVP	1,4	--	5,7	+	3,5	+	-
MW mittlere RG	1,0	0	5,2	0	3,9	0	0

Tabelle 23: Wertung der Boniturergebnisse mittels Vergleich mit dem Sortimentsdurchschnitt, Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, mittlere Reifegruppe, Mittelwerte (vgl. Tab. A7-A9), Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

DW-späte Reifegruppe - Sorten		Differenz Nach/vor Winter	Wertung	Narben-dichte	Wertung	Lückig-keit	Wertung	gesamt
1	GLADIO	1,3	-	5,8	+	3,9	-	-
2	TIVOLI (T)	1,1	0	4,6	-	3,9	-	0
3	LIPONDO	1,4	--	5,8	-	3,8	-	-
4	NAVARRA (T)	0,8	++	4,7	-	3,8	-	+
5	KABOTA	1,1	0	5,9	+	3,8	-	0
6	COOPER (T)	0,9	++	4,7	-	3,7	0	+
7	CANCAN	1,2	-	5,9	+	3,6	+	0
8	BARNHEM	1,2	-	5,8	+	3,7	0	-
9	CHEOPS (T)	1,1	0	4,9	-	3,5	+	0
10	POMEROL (T)	0,8	++	4,7	-	3,7	0	+
11	ACENTO (T)	1,0	+	4,8	-	3,8	-	+
12	PASTORAL (T)	1,4	--	4,8	-	3,7	0	-
13	MERKEM (T)	1,1	0	4,7	-	3,8	-	0
14	PROTON (T)	1,1	0	4,7	-	4,1	-	0
15	ABERAVON	1,3	-	6,2	+	3,3	+	0
16	LOPORELLO (T)	0,8	++	4,9	-	3,9	-	+
17	HERBAL (T)	1,1	0	4,8	-	3,6	+	0
MW	späte RG	1,1	0	5,2	0	3,7	0	0

Das Auftreten von Rost war bei den üblichen Boniturterminen sowie der weiteren Versuchsbetreuung nicht zu beobachten. Ausnahme bildet der Herbstaufwuchs 2006 des LSV in Malchow/Poel. In der Tendenz wurde bestätigt, dass die tetraploiden Sorten weniger rostanfällig sind als die Diploiden (Tab. 24).

Tabelle 24: Rostbonitur am 5.10.06 im LSV Deutsche Weidelgräser, Ansaatjahr, Malchow/Poel

Mittelwerte	Deutsches Weidelgras - Reifegruppe		
	früh (5 Sorten)	mittel (10 Sorten)	spät (16 Sorten)
von - bis	2,0 – 5,0	1,5 – 4,0	1,5 – 5,0
diploid	4,0	2,9	3,8
tetraploid	2,5	2,2	3,5

(Boniturnoten: 1 = fehlend oder sehr gering ... 9 = sehr stark)

3.2 Erträge und Futterqualität

Ertragsmessungen werden am Standort Malchow in den LSV durchgeführt. Da bisher nur das Ergebnis aus dem ersten Nutzungsjahr verfügbar ist, werden die Mittelwerte je Reifegruppe ausgewiesen (Tab. 25) und nicht die einzelne Sorte, wie nach drei Versuchsjahren vorgesehen. In der Summe der vier Schnitte zeigte die mittlere Reifegruppe ebenso die höchste Leistung wie in den Aufwüchsen zwei und drei. Mit dem ersten Aufwuchs wurden auf diesem Mineralbodenstandort 44 bis 53 % des Jahresertrags geerntet, mit dem vierten Aufwuchs über 11 %.

Für die übrigen Anlagen konnte keine Ertragsmessung erfolgen bis auf ausgewählte Parzellen im Jahr 2007. Hier stand erstmals ein handgeführter Grünguternter dafür zur Verfügung (Tab. 26), mit dem von etwa 7 m² je Teilstück geerntet wurde. Somit sind Orientierungswerte zum Ertragspotential aus einem dritten und einem fünften Nutzungsjahr auf Niedermoor ermittelt. Die Ertragsmessung musste technisch bedingt für alle Arten und Reifegruppen je Schnitt am gleichen Tag erfolgen, was beim Vergleich der Ertragswerte zu berücksichtigen ist. Im Vergleich der Jahre am Standort Ramin gehört dieses Jahresergebnis zu den leistungsschwächeren. Bestätigt wird das ertraglich hohe Leistungsvermögen der weiteren Arten, die neben dem Deutschen Weidelgras etabliert wurden. In Abhängigkeit von Nutzungsjahr und Grasart sind hier teilweise andere Anteile der Schnitte am Jahresertrag zu ermitteln als auf dem Mineralboden in Malchow, so ein geringerer Beitrag der ersten Aufwüchse zum Jahresertrag.

Tabelle 25: Erträge im 1. Prüfjahr (=2007), Landessortenversuche Deutsche Weidelgräser, Malchow/Poel, 1. Prüfjahr, Mittelwerte je Sortiment der Reifegruppe

LSV DW	1.Schnitt			2.Schnitt			3.Schnitt			4.Schnitt			Jahr gesamt	
	TS 1	FM1	TM1	TS 2	FM2	TM2	TS 3	FM3	TM3	TS 4	FM4	TM4	FMG	TMG
RG	(%)	dt/ha		(%)	dt/ha		(%)	dt/ha		(%)	dt/ha		dt/ha	
früh	27,4	188,8	51,1	19,4	159,4	30,8	22,2	97,4	21,4	20,9	62,2	12,9	507,7	116,2
mittel	25,7	244,3	62,5	21,7	167,4	36,3	24,4	97,4	23,6	21,6	70,0	15,0	579,2	137,3
spät	26,1	261,3	67,8	19,9	133,3	26,1	24,1	74,7	17,7	22,9	75,6	17,0	544,9	128,6

Über die Versuchsjahre 2003 bis 2007 bzw. 2005 bis 2007 wurden die Sortenversuche gleichzeitig genutzt, um den Futterwert für ausgewählte Sorten – die als Vertreter von Reifegruppe und Ploidiestufe bzw. Vergleichsbasis zu anderen Untersuchungen dienen - beschreiben zu können. Ein Schwerpunkt dabei war der Vergleich der als „Hoch-Zuckerreiches Gras“ (=HZG) beschriebenen Sorte ABERAVON und drei verschiedenen Deutschen Weidelgräsern der späten Reifegruppe. In Abbildung 6 und Tabelle 27 sind dazu exemplarisch Gehalte an wasserlöslichen Kohlenhydraten sowie Rohprotein und Rohfaser dargestellt. Ausführlicher wird die Frage der Futterqualität, auch in Abhängigkeit von Sorten bzw. Sortentypen, in den dafür vorgesehenen Forschungsthemen behandelt.

**Tabelle 26: Erträge im fünften bzw. dritten Hauptnutzungsjahr (=2007),
Sortenversuche Deutsche Weidelgräser, Ramin, Niedermoor, Mittelwerte
je Reifegruppe und Art**

Varianten	1. Schnitt			2. Schnitt			3. Schnitt			4. Schnitt			Jahr gesamt	
	TS1	FM1	TM1	TS2	FM2	TM2	TS3	FM3	TM3	TS4	FM4	TM4	FMG	TMG
Gräserarten	%	dt/ha		%	dt/ha		%	dt/ha		%	dt/ha		dt/ha	
DW-späte RG-A2002-im fünften Hauptnutzungsjahr (=2007)														
Sorte 1 (n=4)	22,1	80,8	17,2	13,7	163,4	22,2	23,2	147,1	33,8	22,0	58,6	12,8	449,9	86,0
Sorte 2 (n=4)	18,0	103,8	18,6	12,7	197,5	25,0	21,1	170,3	35,9	19,4	62,9	12,2	534,5	91,8
Sorte 4 (n=4)	20,0	77,7	15,5	12,9	195,4	25,2	20,8	167,6	34,8	20,3	54,3	10,9	495,1	86,4
Sorte 15 (n=4)	20,4	97,0	19,8	13,9	145,5	20,3	23,8	126,6	30,1	23,0	44,0	10,1	413,1	80,2
MW (n=16)	20,1	89,8	17,8	13,3	175,5	23,2	22,2	152,9	33,6	21,2	55,0	11,5	473,2	86,1
DW-späte RG-A2004-im dritten Hauptnutzungsjahr (=2007)														
Sorte 1 (n=4)	18,6	180,6	33,3	15,6	182,7	28,5	27,2	52,8	14,4	20,6	59,5	12,2	475,7	88,4
Sorte 9 (n=4)	19,2	195,2	36,7	15,2	152,3	23,1	26,9	69,6	18,6	21,2	61,1	13,0	478,2	91,4
MW (n=8)	18,9	187,9	35,0	15,4	167,5	25,8	27,0	61,2	16,5	20,9	60,3	12,6	476,9	89,9
DW-mittlere RG-A2004-im dritten Hauptnutzungsjahr (=2007)														
MW (n=4)	16,2	236,3	38,2	14,3	152,4	21,8	26,6	73,7	19,6	20,0	60,1	12,0	522,5	91,6
Arten- A2004-im dritten Hauptnutzungsjahr (=2007)														
Knautgras	15,0	280,1	42,1	12,8	139,3	17,8	25,0	78,6	19,6	19,2	49,4	9,5	547,3	89,0
W-schweidel	14,5	295,0	42,7	13,0	111,7	14,5	20,0	109,5	21,9	15,8	119,0	18,8	635,2	98,0
W-Lieschgras	15,5	257,0	39,8	15,5	113,8	17,7	25,0	87,5	21,9	19,7	55,4	10,9	513,6	90,2
W-schwingel	15,7	302,2	47,4	14,5	107,0	15,5	25,3	111,9	28,3	19,7	67,9	13,4	588,9	104,6
MW-VM(n=4)	15,2	283,6	43,0	14,0	117,9	16,4	23,8	96,9	22,9	18,6	72,9	13,1	571,3	95,5

**Tabelle 27: Rohrnährstoffgehalte (in g/ kg TM) der untersuchten Sorten je Aufwuchs
in der Spannbreite der geringsten und höchsten Gehalte je Sorte,
Deutsches Weidelgras, Niedermoor, Ansaat 2002, Ramin**

Jahr	Rohnährstoff	1. Aufwuchs	2. Aufwuchs	3. Aufwuchs	4. Aufwuchs
2003	Rohprotein	172 - 189	-	200 - 219	170 - 177
	Rohfaser	219 - 250	-	227 - 269	231 - 259
2004	Rohprotein	187 - 195	172 - 180	102 - 118	190 - 208
	Rohfaser	246 - 288	204 - 221	206 - 211	198 - 228
2005	Rohprotein	163 - 178	128 - 140	117 - 137	179 - 185
	Rohfaser	201 - 216	236 - 247	237 - 267	225 - 238
2006	Rohprotein	184 - 199	155 - 161	187 - 201	214 - 232
	Rohfaser	205 - 209	291 - 318	252 - 272	192 - 211
2007	Rohprotein	146 - 157	200 - 211	115 - 119	-
	Rohfaser	199 - 220	250 - 290	256 - 279	-

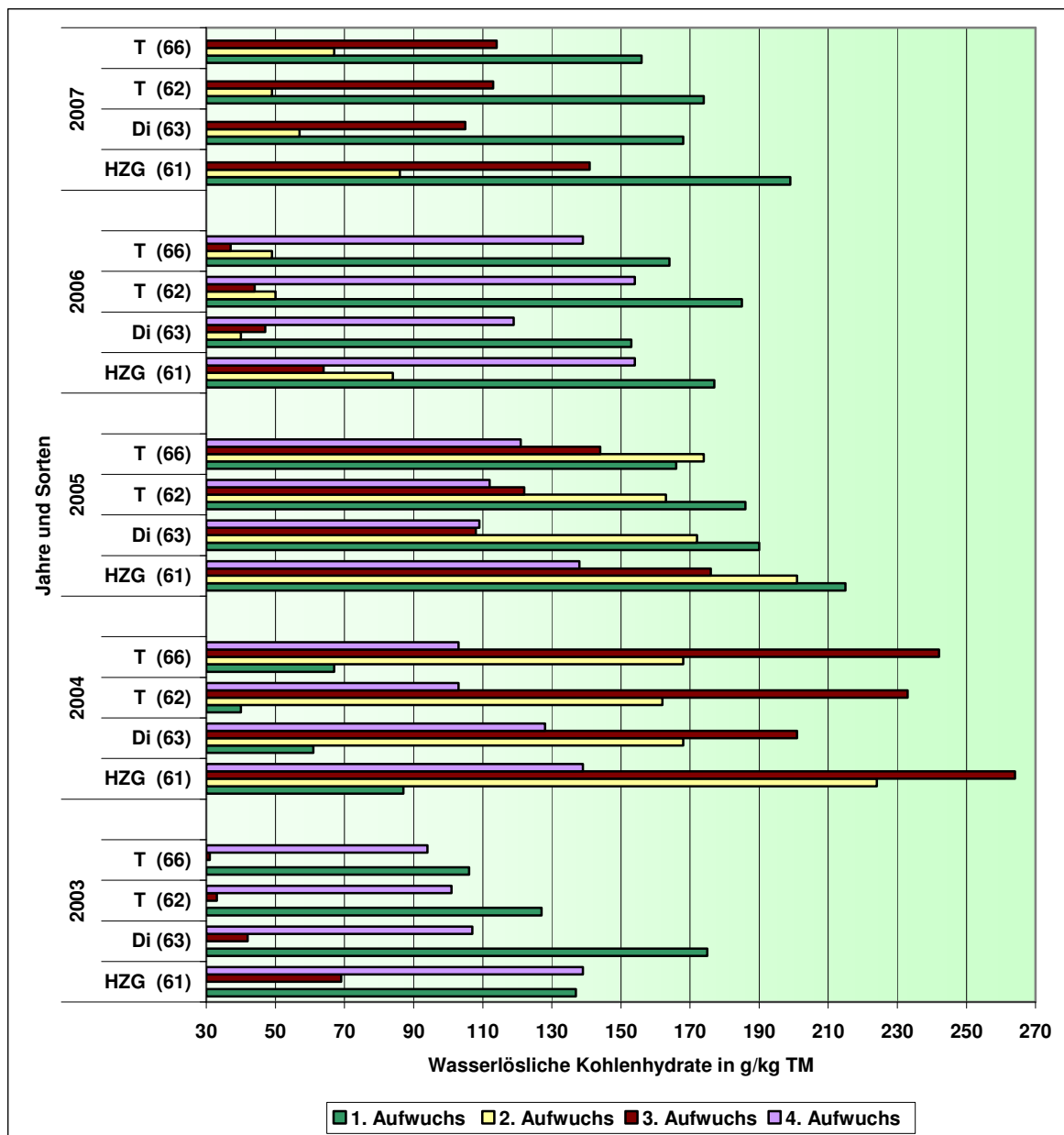


Abbildung 6: Zuckergehalte in Abhängigkeit von Sorte und Aufwuchs für die Jahre 2003 bis 2007, Deutsches Weidelgras der späten Reifegruppe, Mittelwerte (n=4), Niedermoor, Ramin

4. Sortenempfehlungen für nordostdeutsches Grünland

4.1 Zusammenarbeit mit Brandenburg und Sachsen-Anhalt

Seit 1993 wird in Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Landeseinrichtungen in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam an der Erstellung der Mischungs- und Sortenempfehlungen für nordostdeutsches Grünland gearbeitet. Grundlage für die Sortenempfehlungen sind die Landessortenversuche und weitere regionale Versuchsergebnisse der Länderdienststellen sowie Prüfungen durch das Bundessortenamt.

Vor Anlage der Versuche erfolgt jeweils eine Abstimmung der Sortimente. In Tabelle 28 sind die Versuchsstandorte für Gräserartenversuche aufgelistet. Für die Ableitung der Empfehlungen werden alle vorliegenden Ergebnisse aus den drei Ländern zusammengeführt. Somit sind die im Bericht mitgeteilten Daten ein Teilergebnis für die Aktualisierung der Empfehlungen, die jeweils bei Vorliegen neuer Auswertungen (überwiegend im zweijährigen Rhythmus) vorgenommen wird.

Beim Deutschen Weidelgras werden für die Sorten zur Beschreibung der Ertragsleistung und weiterer zu bonitierender Eigenschaften die vorhandenen Daten soweit komprimiert, dass wie unter 4.2 ersichtlich, über +, 0 und – ein orientierender Hinweis zur Sortenleistung gegeben wird. Ein weiterer wesentlicher Aspekt der Sortenempfehlungen für Deutsches Weidelgras ist die Mooreignung. Mit „Mo“ werden Sorten gekennzeichnet, die sich in Versuchen auf nordostdeutschem Niedermoor, im Vergleich zum Sortimentsmittel, als besser geeignet für Moorstandorte gezeigt haben.

Tabelle 28: Versuchsstandorte Gräser in Nordostdeutschland

Land	Versuchsort	Höhe über NN in m	Bodenart, Acker- bzw. Grünlandzahl	Grundwasserstand	Jahresniederschlag in mm	Jahrestemperatur in °C
Brandenburg	Paulinenaue	29	Mo IIa, 40	feucht	514	9,0
	Paulinenaue	29	S, 30	trocken	514	9,0
Sachsen-Anhalt	Iden	18	sL-T, 65	frisch	512	8,7
	Iden	18	IS, 32	trocken	512	8,7
Mecklenburg-Vorpommern	Malchow	15	sL, 55	trocken	530	9,1
	Ramin	13	Mo IIa, 40	feucht	520	9,2
	Dummerstorf	35	Mo IIb, 42	feucht	603	7,8

4.2 Mischungs- und Sortenempfehlungen – Grünland 2007

Die aktuellen Empfehlungen zu Gräserarten für Grünland sind im anliegenden zweiseitigen Faltblatt enthalten. Sie werden gleichzeitig im Internet unter www.agrarnet-mv.de veröffentlicht, ergänzt um die vom Bundessortenamt neu zugelassenen Sorten, für die noch keine ausreichende abgeschlossene regionale Prüfung vorliegt. Empfehlungen für den Ackerfutterbau werden gesondert gegeben.

5. Fazit

Durch die Kombination der Durchführung von Sortenversuchen und betriebsüblicher Bewirtschaftung ist eine hohe Praxisnähe für die ermittelten Eigenschaften der einzelnen Sorte herauszustellen. Die von Praxisbedingungen ausgehenden Belastungen müssen neben den, durch Boden und Witterung bedingten, standörtlichen Gegebenheiten von den Sorten verkraftet werden. Das wirkt sich zwangsläufig günstig auf die Praxisrelevanz der

abgeleiteten Sortenempfehlungen aus. Andererseits ist nicht auszuschließen, dass es durch die Bewirtschaftung mit der Großtechnik zu negativen Folgen kommt. Sortenversuche unter Praxisbedingungen können die Landessortenversuche in Versuchsstationen keinesfalls ersetzen sondern sie immer nur ergänzen.

Für das Ziel Sortenempfehlung ist eine deutliche Differenzierung zwischen den Sorten erwünscht. Diesbezüglich ist eine Aussage zur Winterhärte umso sicherer, je stärker die Frostwirkung in den Wintern des Versuchszeitraums tatsächlich ist. Einerseits war die Auswirkung winterlicher Witterungsbedingungen im Versuchszeitraum sehr begrenzt, andererseits war nach Schädigungen durch Fröste insgesamt ein relativ hohes Regenerationsvermögen zu beobachten. Stärkere Sortenunterschiede herauszuarbeiten bleibt gleichzeitig eine Aufgabe hinsichtlich der Gestaltung der Merkmalerfassung und -wertung. In den nächsten Versuchsjahren wird sich zeigen, inwieweit der seit 2007 geforderte Deckungsgrad dazu eine Verbesserung erbringt.

Für eine effektive Futterproduktion auf dem Grünland werden leistungsfähige und ausdauernde Gräser benötigt, da die Zusammensetzung der Pflanzenbestände die entscheidende Grundlage für Ertrag, Qualität und Ausdauer ist. Es wurden Ergebnisse aus dem Zeitraum 2002 bis 2007 vorgestellt, die in Sortenversuchen der LFA erarbeitet wurden und einen Beitrag zur Erstellung der Mischungs- und Sortenempfehlungen für nordostdeutsches Grünland darstellen. Somit gibt der Bericht einen erreichten Bearbeitungsstand wieder. Da es eine ständige Weiterentwicklung in der Pflanzenzüchtung gibt und ebenso stetig neue Angebote für die praktische Landwirtschaft bereitgestellt werden, bedarf es einer laufenden Aktualisierung auf der Basis regionaler Versuche. Dazu sollen die im Bericht aufgelisteten Anlagen weiterhin genutzt werden.

6. Anhang

Faltblatt Mischungs- und Sortenempfehlungen – Grünland 2007

Tabellen A1 – A21

**Landesforschungsanstalt
für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern
Institut für Tierproduktion
18196 Dummerstorf, Wilhelm-Stahl-Allee 2**

Tel.: 038208/63016

Fax: 038208/63011

E-Mail: h.jaenicke@lfa.mvnet.de

Internet: <http://www.agrarnet-mv.de>

Mischungs- und Sortenempfehlungen – Grünland 2007

Die von den nordwestdeutschen Landwirtschaftskammern empfohlenen Standardmischungen (G I bis G V) werden durch regionale Grünlandmischungen (RG 5 bis RG 11) ergänzt. Die Einbeziehung weiterer Arten verbessert die Nutzungsmöglichkeiten auf Niederungsgrünland und ermöglicht Alternativen für besondere Standortbedingungen. Für das Mittelgebirgsgrünland im Harz gelten gesonderte Empfehlungen.

Art	Standardmischungen						Regionale Grünlandmischungen										Nachsaat							
	G I		G II		G III		RG 6				RG 7		RG 8		RG 9		RG 10		RG 11		G V		RG 5	
	frisch bis mäßig feucht						frisch bis feucht				trocken		zeitweise überflutet				wechsellnass							
	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%
Deutsches Weidelgras früh	1	3	4	13	6	20																		
mittel	1	3	5	17	6	20	2	7					3	10			2	10			6	30		
spät	1	4	5	17	8	27	4	13	2	13			3	10							6	30	8	40
Wiesenschweidel													9	30									12	60
Wiesenschwingel	14	47	6	20			15	50																
Wiesenlieschgras ¹⁾	5	17	5	17	5	17	9	30	5	34					5	29			7	25				
Knaulgras												12	40											
Wiesenrispe	3	10	3	10	3	10						3	10			3	15	3	11					
Rotschwingel	3	10																						
Weißes Straußgras									6	40					2	12			2	7				
Rohrschwingel																			2	16	7	57		
Rohrglanzgras														10	59									
Wiesenfuchsschwanz																15	75							
Weißklee	2	6	2	6	2	6			2	13														
Aussaatmenge	30	100	30	100	30	100	30	100	15	100	30	100	17	100	20	100	28	100	20	100	20	100	20	100

¹⁾ Frühe bis mittelfrühe Sorten in RG 6, späte Sorten in RG7 verwenden.

Hinweise zu Standort und Nutzung

Standardmischungen	
G I	Für Standorte mit mittlerer bis extensiver Bewirtschaftung, vorwiegend Mähnutzung, niedermoorgeeignet.
G II	Für normal und intensiv bewirtschaftetes Grünland, Mischung mit großer Anpassungsfähigkeit, niedermoorgeeignet.
G III	Für weidelgrassichere oder gut erneuerbare Standorte mit intensiver Bewirtschaftung.
Bei überwiegender Mähnutzung und hoher N-Düngung Standardmischungen ohne Weißklee verwenden.	
Regionale Grünlandmischungen für spezielle Standort- und Nutzungsbedingungen	
Gestaffelt nutzungsreife Mischungen für hohe Ansprüche an Ertrag und Qualität, die nur Arten und Sorten mit ähnlicher Reifezeit enthalten:	
früh	16 kg/ha Deutsches Weidelgras früh, 6 kg/ha Wiesenschweidel, 5 kg/ha Lieschgras früh, 3 kg/ha Wiesenrispe
mittel	16 kg/ha Deutsches Weidelgras mittel, 6 kg/ha Wiesenschweidel, 5 kg/ha Lieschgras spät, 3 kg/ha Wiesenrispe
spät	22 kg/ha Deutsches Weidelgras spät, 5 kg/ha Lieschgras spät, 2 kg/ha Weißes Straußgras
RG 6	Für überwiegende Schnittnutzung, ausdauernd und winterfest, für Niedermoorstandorte geeignet.
RG 7	Für mittlere bis extensive Mähweide mit Auflagen zur späten Nutzung des 1. Aufwuchses, niedermoorgeeignet.
RG 8	Für zeitweilig trockene Standorte zur Mäh- und Weidenutzung. 1. Aufwuchs im Jahr früh nutzen.
RG 9	Für Mähnutzung auf Niederungsstandorten mit zeitweiser Überflutung und hohen Grundwasserständen in der Winterperiode.
RG 10	Für Mähnutzung auf häufig überschwemmten Aueflächen, 1. Aufwuchs im Jahr sehr früh nutzen.
RG 11	Für überwiegende Mähnutzung auf wechsellnassen Standorten mit schwierigen Bodenverhältnissen.
Nachsaatmischungen	
G V	Für Nachsaat in lückige und verbesserungswürdige Narben und nach Unkrautbekämpfung. Bei jährlichen Nachsaaten Saatmenge reduzieren.
RG 5	Nachsaatmischung für überwiegend intensive Mähnutzung, 1. Aufwuchs im Jahr früh nutzen.

Sortenempfehlungen auf der Grundlage von Prüfungen durch das Bundessortenamt (BSA) und in Landessortenversuchen
(nur durch das BSA zugelassene Sorten)

Deutsches Weidelgras

RG früh	E	B	RG mittel	E	B	RG spät	E	B
Abersilo	0	0	Alligator T	+	0	Acento T	0	0
Belramo	+	+	Arabella	0	+	Campania Mo	0	0
Hansi	+	0	Aubisque T	+	0	Cancan	0	0
Indiana	+	0	Bree	+	0	Castle T Mo	+	0
Labrador T	+	-	Calibra T	+	-	Cheops T	0	0
Lacerta T	+	0	Clermont T	+	0	Cooper T	+	0
Lilora Mo	-	+	Edda T	+	0	Elgon T Mo	+	0
Lipresso Mo	+	+	Fennema Mo	0	0	Feeder Mo	-	+
Liprinta Mo	0	0	Heraut	0	0	Foxtrot Mo	0	0
Litempo T	0	0	Kerem Mo	0	+	Gemma T Mo	+	-
Marika	+	0	Missouri T	+	0	Gladio	0	0
Picaro	0	0	Mongita	+	0	Herbie	0	0
Pionero T	0	0	Montando T	+	-	Kabota	0	0
Sambin	0	0	Option	0	0	Loporello T	+	0
Tetramax T	+	0	Premium	0	+	Merkem T	0	0
TELSTAR	+	+	Rastro Mo	0	+	Navarra T Mo	+	+
			Rebecca	0	+	Pastoral T	0	0
			Recolta Mo	0	+	Pomerol T	0	0
			Respect	0	+	Proton T	+	0
			Toledo Mo	+	+	Sirius T	+	-
			Turandot T	0	0	Sponsor Mo	+	0
			Twins T	+	0	Stratos Mo	0	0
			Vincent	-	+	Summit	0	+
			Weigra	0	0	Tivoli T	+	0
			NIATA	+	0	HERBAL T	0	0

E = Ertrag, B = Bonituren (Winterhärte, Narbendichte, Rost)
 + = überdurchschnittlich, 0 = Durchschnitt,
 - = unter dem Durchschnitt liegend
 (abgeleitet aus nordostdeutschen Versuchsergebnissen)
 Mo = besser für Moorstandorte geeignet als das Sortimentsmittel auf
 nordostdeutschem Niedermoor
 SORTEN (in Großbuchstaben gedruckt) = vorläufige Empfehlung,
 Prüfung noch nicht abgeschlossen
 RG = Reifegruppe
 T = tetraploid

Weitergehende Informationen zu den Sortenempfehlungen
 einschließlich der nicht aufgeführten Neuzulassungen des BSA im
 Internet unter www.agrarnet-mv.de

Wiesenschwingel

Barvital	Cosmolit	Cosmonaut	Darimo	Fiola
Kolumbus	Laura	Lifara	Liflash	Liherold
Limosa	Lipanthor	Lipoche	Merifest	Pardus
Pradel	Predix	Preval	Ricardo	

Wiesenschnittgras

RG früh-mittel	RG mittel	RG mittel-spät
Licora	Classic	Barpenta
Lischka	Comer	Pampas
Odenwälder	Crescendo	NARNIA
Phlewiola	Fidanza	
Rasant	Lirocco	
Tiller		

Wiesensrispe

Julia	Lato	Likarat	Likollo
Limagie	Oxford	LIBLUE	

Wiesenschweidel

Paulita T	FELOPA T	LIFEMA T
-----------	----------	----------

Knautgras

RG früh-mittel	RG spät		
Ambassador	Baridana	Baraula	Donata
Lidacta	Lyra	Lidaglo	Ludac
Oberweihst	Treposno	Lupre	
Trerano		ALDEBARAN	HUSAR
HORIZONT		KARAVANE	POLLUX

Rotschwingel

Condor	Gondolin	N.F.G.Th.Roemer
Reverent	Roland 21	Tagera
BARGARET	LIGHT	TRADICE

Rohrschwingel

Hykor	KORA	KORD
-------	------	------

Rohrglanzgras

Zurzeit keine Sorte in Deutschland zugelassen, LIPAULA (Sortenschutz)
--

Weißes Straußgras

Zurzeit keine Sorte in Deutschland zugelassen.
--

Wiesenschnittschwanz

Alko	Talope	Vulpera	ALOPEX	ALPHA
------	--------	---------	--------	-------

Weißklee*

Lirepa	Milkanova			
ALICE	JURA	KLONDIKE	LIBLANC	LIFLEX
RIESLING	RIVENDEL	VYSOCAN	RABBANI	

* Informationen zum Blausäuregehalt unter www.agrarnet-mv.de

Hinweise zur Neuansaat und Nachsaat werden in gesonderten Faltschichten gegeben.

Gemeinsam erarbeitet für nordostdeutsche Grünlandstandorte von:
 Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt, Zentrum für Acker- und Pflanzenbau, Standortgerechte
 Grünlandbewirtschaftung Iden,
 Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung Brandenburg, Referat Grünland und Futtermittel Paulinenaue,
 Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern, Institut für Tierproduktion Dummerstorf

Tel.: 038208 /63016
 E-Mail: h.jaenicke@lfa.mvnet.de

Fax: 038208 /63011
 Internet: <http://www.lfamv.de>

ANHANG

Tabelle A1: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, frühe Reifegruppe, Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

frühe RG		Bonitur auf Mängel													
PG-Nr.	Sorte	nach Winter	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	im Stand 1. Aufwuchs	Veg. ende	nach Winter	Veg. ende	MW
		1. Prüfwinter		2. Prüfwinter			3. Prüfwinter			4. Prüfwinter			5. Prüfwinter		Mängel
1	SAMBIN	2,0	2,3	4,5	4,3	2,8	3,5	4,3	3,8	4,3	3,8	4,8	5,0	4,8	3,8
2	LILORA	2,5	2,5	4,5	3,5	3,0	4,8	3,5	3,8	5,0	4,0	5,0	5,3	4,5	4,0
3	LIPRINTA	2,8	2,3	4,0	4,3	2,8	4,5	3,8	3,5	5,0	4,3	5,5	5,0	4,8	4,0
4	ANTON (T)	2,5	2,8	4,0	3,8	3,3	3,8	3,8	3,8	4,3	4,3	5,0	4,8	4,8	3,9
5	LACERTA (T)	2,3	2,3	3,0	3,5	2,5	4,0	2,8	3,8	4,3	3,8	4,8	4,0	4,3	3,5
6	ABERSILO	3,0	2,0	4,0	3,8	3,0	3,3	3,0	3,8	4,0	4,0	4,8	4,3	4,3	3,6
7	LIPRESSO	3,0	2,5	3,5	3,0	3,5	3,5	3,0	3,5	4,5	3,8	3,5	4,3	5,0	3,6
8	LIMONA	2,8	2,5	4,3	3,5	2,3	4,8	3,0	3,5	5,0	4,0	4,5	5,0	4,3	3,8
9	TELSTAR	2,0	2,3	3,8	4,5	2,8	3,8	3,3	3,3	4,3	4,0	4,8	4,8	4,5	3,7
10	LITEMPO (T)	2,5	2,5	4,0	3,8	2,5	3,5	3,3	3,3	4,0	3,5	5,0	4,8	4,3	3,6
11	PICARO	2,8	2,0	3,3	4,0	2,5	3,8	3,3	3,8	4,5	4,3	3,5	3,8	4,8	3,5
12	INDIANA	2,3	2,5	4,5	3,5	3,0	3,5	3,0	3,5	5,0	4,0	4,8	4,5	4,8	3,8
13	PIONERO (T)	2,3	2,5	3,8	3,5	3,0	4,0	3,5	3,3	4,7	3,0	4,5	4,3	4,5	3,6
14	HANSI	2,3	2,5	5,0	3,8	2,5	4,0	3,5	3,5	5,0	4,0	4,0	4,0	4,8	3,8
<i>MW</i>	<i>frühe RG</i>	<i>2,5</i>	<i>2,4</i>	<i>4,0</i>	<i>3,8</i>	<i>2,8</i>	<i>3,9</i>	<i>3,3</i>	<i>3,6</i>	<i>4,6</i>	<i>3,9</i>	<i>4,6</i>	<i>4,5</i>	<i>4,6</i>	<i>3,7</i>

Tabelle A2: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, frühe Reifegruppe, Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

frühe RG		Bonitur auf Narbendichte								
PG-Nr.	Sorte	Vegetations- ende	nach 1. Schnitt	Vegetations- ende	nach 1. Schnitt	Vegetations- ende	nach 1. Schnitt	Vegetations- ende	Vegetations- ende	MW
		1. Prüfwahr	2. Prüfwahr		3. Prüfwahr		4. Prüfwahr		5. Prüfwahr	Narben- dichte
1	SAMBIN	6,0	5,5	5,3	5,0	5,3	5,0	5,8	5,5	5,4
2	LILORA	6,0	5,0	5,3	5,5	5,5	5,0	5,7	5,0	5,4
3	LIPRINTA	6,3	5,0	5,0	5,0	5,5	4,3	5,3	5,5	5,2
4	ANTON (T)	5,0	5,0	4,0	4,0	4,8	4,3	4,3	4,5	4,5
5	LACERTA (T)	5,0	5,0	4,3	4,0	4,8	5,0	4,5	4,8	4,7
6	ABERSILO	6,8	5,8	4,5	5,3	6,0	5,0	6,0	5,8	5,6
7	LIPRESSO	6,5	6,0	5,0	5,8	5,5	5,0	5,8	5,8	5,7
8	LIMONA	6,5	5,5	5,5	6,0	5,8	5,0	5,8	6,0	5,8
9	TELSTAR	6,8	5,0	5,3	5,5	5,8	5,0	5,5	5,8	5,6
10	LITEMPO (T)	5,0	5,0	4,3	4,3	5,0	5,0	4,3	5,0	4,7
11	PICARO	7,0	5,3	5,0	5,0	5,5	5,0	6,3	5,3	5,5
12	INDIANA	6,0	5,3	4,5	5,5	5,3	4,8	5,8	5,8	5,3
13	PIONERO (T)	5,0	5,8	4,8	4,5	5,0	4,3	4,8	5,3	4,9
14	HANSI	6,8	5,3	5,3	5,5	5,8	5,0	5,5	5,8	5,6
<i>MW</i>	<i>frühe RG</i>	<i>6,0</i>	<i>5,3</i>	<i>4,8</i>	<i>5,1</i>	<i>5,4</i>	<i>4,8</i>	<i>5,4</i>	<i>5,4</i>	<i>5,3</i>

Tabelle A3: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, frühe Reifegruppe, Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

frühe RG		Bonitur auf Lückigkeit								
PG.-Nr.	Sorte	Vegetations- ende	nach 1. Schnitt	Vegetations- ende	nach 1. Schnitt	Vegetations- ende	nach 1. Schnitt	Vegetations- ende	Vegetations- ende	MW
		1. Prüfwahr	2.Prüfwahr		3.Prüfwahr		4.Prüfwahr		5.Prüfwahr	Lückigkeit
1	SAMBIN	2,3	3,5	3,3	4,0	3,8	4,8	5,5	4,8	4,0
2	LILORA	2,0	3,5	3,5	3,3	4,0	4,8	5,3	4,8	3,9
3	LIPRINTA	2,5	4,5	3,3	3,5	3,5	5,0	5,5	4,8	4,1
4	ANTON (T)	3,0	3,8	4,0	3,8	4,0	4,8	5,8	4,8	4,2
5	LACERTA (T)	2,5	3,5	3,5	3,0	3,8	5,0	5,5	3,8	3,8
6	ABERSILO	2,3	3,5	4,0	3,3	3,8	4,5	5,3	4,3	3,8
7	LIPRESSO	2,5	2,8	3,8	3,0	4,0	4,0	4,3	4,0	3,5
8	LIMONA	2,3	3,3	3,0	3,3	3,8	4,7	5,3	4,0	3,7
9	TELSTAR	2,5	4,5	3,3	3,5	3,8	4,5	5,3	4,3	3,9
10	LITEMPO (T)	2,8	3,5	3,5	3,5	3,8	4,5	5,5	4,0	3,9
11	PICARO	2,0	3,3	3,3	3,3	3,8	4,5	3,3	4,8	3,5
12	INDIANA	2,3	3,3	3,5	3,3	3,8	4,8	5,5	5,0	3,9
13	PIONERO (T)	2,5	3,0	3,3	3,8	3,8	4,7	5,3	4,3	3,8
14	HANSI	2,5	3,5	3,5	3,5	3,5	4,5	4,8	4,5	3,8
<i>MW</i>	<i>frühe RG</i>	<i>2,4</i>	<i>3,5</i>	<i>3,5</i>	<i>3,4</i>	<i>3,8</i>	<i>4,6</i>	<i>5,1</i>	<i>4,4</i>	<i>3,8</i>

Tabelle A4: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, mittlere Reifegruppe, Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

mittlere RG		Bonitur auf Mängel													
PG-Nr.	Sorte	nach Winter	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	im Stand 1. Aufwuchs	Veg. ende	nach Winter	Veg. ende	MW
		1. Prüfjahr		2. Prüfjahr			3. Prüfjahr			4. Prüfjahr			5. Prüfjahr		Mängel
1	RESPECT	2,5	2,3	3,8	3,8	3,0	4,0	3,5	3,5	5,0	3,8	4,5	4,8	4,5	3,8
2	AUBISQUE (T)	2,5	3,3	3,8	3,5	2,8	4,3	3,5	3,5	4,8	3,5	5,5	5,3	4,8	3,9
3	LIPERRY	2,5	2,0	4,3	3,5	3,0	4,5	3,8	3,3	4,8	4,3	5,8	5,3	4,8	4,0
4	FENNEMA	3,5	2,3	4,0	3,8	3,0	4,0	4,0	3,8	4,5	4,0	4,8	5,0	4,8	3,9
5	REBECCA	3,0	2,3	4,3	3,3	3,0	3,8	3,8	3,3	5,0	3,8	4,8	4,3	4,8	3,8
6	BARFORT (T)	4,0	2,8	4,3	3,3	3,5	4,5	3,5	3,5	4,8	3,5	5,5	5,5	4,8	4,1
7	EDDA (T)	3,0	3,0	4,0	3,3	3,3	3,8	3,5	3,3	4,0	3,3	5,5	5,5	4,8	3,8
8	MAGYAR	3,0	2,0	4,0	3,5	3,3	3,8	3,5	3,5	4,5	3,8	5,3	5,5	5,0	3,9
9	BREE	2,8	2,5	4,8	3,5	3,3	4,5	3,3	3,8	4,5	3,8	5,0	5,0	4,5	3,9
10	ALLIGATOR (T)	2,5	2,3	4,5	4,0	2,8	4,8	3,3	3,8	4,5	3,5	5,3	5,0	4,8	3,9
11	BARGALA (T)	3,0	2,0	4,5	3,0	2,8	4,5	3,5	3,8	4,5	4,0	5,3	5,0	4,0	3,8
12	OPTION	2,5	2,3	5,3	3,3	3,3	4,0	3,5	3,3	5,0	4,3	5,0	5,0	5,0	4,0
13	TURANDOT (T)	2,8	2,3	4,5	3,0	3,0	4,3	3,0	3,8	5,0	4,0	5,0	5,3	3,8	3,8
14	MERADONNA (T)	3,3	3,0	4,8	3,3	3,5	4,3	3,5	3,8	4,0	3,5	5,3	5,3	5,0	4,0
15	ISABEL RVP	2,8	2,3	4,5	2,8	3,0	4,8	3,0	3,8	5,0	4,0	4,8	5,3	4,3	3,8
<i>MW</i>	<i>mittlere RG</i>	<i>2,9</i>	<i>2,4</i>	<i>4,3</i>	<i>3,4</i>	<i>3,1</i>	<i>4,2</i>	<i>3,5</i>	<i>3,6</i>	<i>4,7</i>	<i>3,8</i>	<i>5,1</i>	<i>5,1</i>	<i>4,6</i>	<i>3,9</i>

Tabelle A5: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, mittlere Reifegruppe, Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

mittlere RG		Bonitur auf Narbendichte								
PG-Nr.	Sorte	Veg. ende	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach 1. Schnitt	Veg. ende	Veg. ende	MW
		1. Prüfjahr	2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		4.Prüfjahr		5.Prüfjahr	Narben- dichte
1	RESPECT	6,8	6,0	5,0	5,3	5,8	5,5	5,5	5,3	5,6
2	AUBISQUE (T)	5,0	5,5	4,0	4,0	4,5	5,0	4,3	5,5	4,7
3	LIPERRY	6,8	5,8	5,3	5,0	5,8	5,5	5,3	5,3	5,6
4	FENNEMA	6,5	5,5	5,3	4,8	6,0	5,8	5,5	5,8	5,6
5	REBECCA	6,8	6,0	5,3	5,0	6,5	5,5	5,8	5,8	5,8
6	BARFORT (T)	5,0	5,0	4,0	4,0	4,5	5,0	4,5	5,3	4,7
7	EDDA (T)	4,5	5,0	4,0	4,5	4,5	4,8	4,0	4,5	4,5
8	MAGYAR	6,8	5,8	5,5	5,3	6,3	5,5	5,3	5,5	5,7
9	BREE	6,3	5,8	5,0	5,3	6,0	6,0	6,0	5,8	5,8
10	ALLIGATOR (T)	5,0	5,3	4,0	4,0	4,5	5,0	4,0	4,5	4,5
11	BARGALA (T)	5,0	5,0	4,0	4,0	5,0	4,5	4,3	5,3	4,6
12	OPTION	6,8	5,8	5,0	5,0	6,0	6,0	5,5	5,3	5,7
13	TURANDOT (T)	5,0	5,3	4,0	5,0	5,0	5,0	4,5	5,0	4,8
14	MERADONNA (T)	5,3	5,0	4,3	4,5	4,5	5,0	4,0	5,0	4,7
15	ISABEL RVP	6,3	6,0	5,0	5,3	6,0	5,8	5,5	5,8	5,7
<i>MW</i>	<i>mittlere RG</i>	<i>5,8</i>	<i>5,5</i>	<i>4,6</i>	<i>4,7</i>	<i>5,4</i>	<i>5,3</i>	<i>4,9</i>	<i>5,3</i>	<i>5,2</i>

Tabelle A6: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, mittlere Reifegruppe, Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

mittlere RG		Bonitur auf Lückigkeit								
PG-Nr.	Sorte	Veg. ende	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach 1. Schnitt	Veg. ende	Veg. ende	MW
		1. Prüfungsjahr	2. Prüfungsjahr		3. Prüfungsjahr		4. Prüfungsjahr		5. Prüfungsjahr	Lückigkeit
1	RESPECT	2,5	3,3	3,3	3,5	3,5	4,5	5,3	4,5	3,8
2	AUBISQUE (T)	3,0	3,8	3,5	3,5	3,8	4,3	5,8	4,3	4,0
3	LIPERRY	2,0	3,5	3,0	3,5	4,0	4,5	6,0	4,8	3,9
4	FENNEMA	2,5	3,8	3,3	4,0	3,8	4,5	5,8	4,3	4,0
5	REBECCA	3,0	3,3	3,0	3,5	3,5	4,8	5,5	4,5	3,9
6	BARFORT (T)	3,3	3,5	3,8	3,5	4,3	5,0	6,0	4,3	4,2
7	EDDA (T)	3,0	3,5	4,0	3,5	3,8	4,8	6,0	4,5	4,1
8	MAGYAR	2,3	3,3	3,5	3,5	4,0	4,3	5,8	4,5	3,9
9	BREE	2,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,8	6,0	4,5	3,8
10	ALLIGATOR (T)	2,8	4,0	3,5	3,5	4,0	4,8	5,8	5,0	4,2
11	BARGALA (T)	2,3	3,3	3,0	3,5	3,8	4,8	5,5	3,8	3,7
12	OPTION	2,8	3,3	3,3	3,5	3,3	4,0	5,5	5,0	3,8
13	TURANDOT (T)	2,5	3,3	3,3	3,0	3,8	4,3	5,3	4,3	3,7
14	MERADONNA (T)	3,3	3,0	3,5	3,5	4,0	4,5	6,0	4,8	4,1
15	ISABEL RVP	2,5	3,0	3,0	3,0	3,3	3,8	5,0	4,5	3,5
<i>MW</i>	<i>mittlere RG</i>	<i>2,7</i>	<i>3,4</i>	<i>3,4</i>	<i>3,5</i>	<i>3,7</i>	<i>4,4</i>	<i>5,7</i>	<i>4,5</i>	<i>3,9</i>

Tabelle A7: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, späte Reifegruppe, Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

späte RG		Bonitur auf Mängel													
PG-Nr.	Sorte	nach Winter	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	im Stand 1. Aufwuchs	Veg. ende	nach Winter	Veg. ende	MW Mängel
		1. Prüffjahr		2. Prüffjahr			3. Prüffjahr			4. Prüffjahr			5. Prüffjahr		
1	GLADIO	4,0	2,8	5,7	3,0	3,0	4,5	3,5	3,8	4,5	4,0	5,0	5,0	5,0	4,1
2	TIVOLI (T)	3,0	2,5	4,5	2,8	3,0	4,3	3,5	3,3	4,5	4,0	5,5	5,5	4,8	3,9
3	LIPONDO	2,8	3,3	5,0	3,5	3,0	4,8	3,5	3,5	5,0	4,5	4,8	5,3	5,0	4,1
4	NAVARRA (T)	2,8	2,8	4,0	3,3	3,0	4,3	3,3	3,0	4,3	4,0	5,5	5,0	4,3	3,8
5	KABOTA	3,0	2,8	4,0	3,5	3,3	4,8	3,3	3,0	4,8	5,0	5,0	5,0	4,8	4,0
6	COOPER (T)	2,8	2,5	5,0	3,3	3,0	4,0	3,3	3,8	4,5	4,0	5,8	5,3	4,5	4,0
7	CANCAN	2,8	2,5	4,7	3,0	3,3	4,0	2,8	2,8	5,0	4,0	5,5	5,3	4,8	3,9
8	BARNHEM	3,5	2,8	4,3	2,5	3,3	4,3	3,3	3,3	5,0	4,3	4,8	5,3	4,8	3,9
9	CHEOPS (T)	3,0	2,5	3,8	2,8	2,8	4,3	3,3	2,8	4,8	4,3	5,8	5,5	3,8	3,8
10	POMEROL (T)	2,8	2,3	4,0	3,0	2,8	3,5	3,0	3,3	4,8	4,0	6,0	5,3	4,5	3,8
11	ACENTO (T)	3,3	2,8	4,8	3,3	3,0	3,8	3,5	2,8	4,3	4,3	5,3	5,0	4,5	3,9
12	PASTORAL (T)	3,0	2,3	5,3	3,0	3,0	4,5	3,5	3,8	4,8	4,3	5,3	5,3	4,3	4,0
13	MERKEM (T)	2,8	2,8	5,3	3,3	3,0	4,0	3,0	3,8	4,5	4,0	5,5	5,5	4,3	4,0
14	PROTON (T)	3,3	2,3	4,7	3,3	3,0	4,3	3,3	3,8	5,0	4,3	5,5	5,0	5,0	4,0
15	ABERAVON	3,3	2,0	4,5	2,8	3,0	3,8	3,5	3,0	4,3	3,8	4,3	4,8	4,3	3,6
16	LOPORELLO (T)	3,8	2,8	4,0	2,8	3,0	4,0	3,5	3,8	4,8	4,3	5,5	5,3	4,8	4,0
17	HERBAL (T)	3,0	2,5	4,3	3,0	3,0	4,3	3,0	3,0	4,5	4,0	5,5	5,5	4,0	3,8
<i>MW</i>	<i>späte RG</i>	<i>3,1</i>	<i>2,6</i>	<i>4,6</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>4,2</i>	<i>3,3</i>	<i>3,3</i>	<i>4,6</i>	<i>4,2</i>	<i>5,3</i>	<i>5,2</i>	<i>4,5</i>	<i>3,9</i>

Tabelle A8: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, späte Reifegruppe, Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

späte RG		Bonitur auf Narbendichte								
PG-Nr.	Sorte	Veg.ende	nach 1. Schnitt	Veg.ende	nach 1. Schnitt	Veg.ende	nach 1. Schnitt	Veg.ende	Veg.ende	MW
		1. Prüfwahr	2.Prüfwahr		3.Prüfwahr		4.Prüfwahr		5.Prüfwahr	Narbendichte
1	GLADIO	7,0	6,0	5,8	5,3	5,5	5,8	5,8	5,5	5,8
2	TIVOLI (T)	5,0	5,3	4,0	4,3	4,5	5,0	4,3	4,5	4,6
3	LIPONDO	6,3	5,8	5,3	5,3	6,0	6,0	6,0	5,5	5,8
4	NAVARRA (T)	5,0	5,3	4,0	4,5	4,8	5,0	4,5	4,5	4,7
5	KABOTA	7,0	5,5	5,0	5,3	6,5	6,3	6,3	5,5	5,9
6	COOPER (T)	5,3	5,0	4,0	4,8	4,5	5,0	4,5	4,8	4,7
7	CANCAN	6,8	5,8	5,5	5,8	6,3	6,3	5,5	5,5	5,9
8	BARNHEM	6,3	6,3	5,3	5,3	6,0	5,8	5,8	5,5	5,8
9	CHEOPS (T)	5,3	5,5	4,3	4,8	4,8	5,3	4,8	5,0	4,9
10	POMEROL (T)	5,0	5,0	4,5	4,5	4,8	5,3	4,3	4,5	4,7
11	ACENTO (T)	4,8	5,0	4,0	4,5	4,5	5,0	4,8	5,5	4,8
12	PASTORAL (T)	5,5	5,3	4,3	4,8	4,8	5,0	4,5	4,5	4,8
13	MERKEM (T)	5,0	5,0	4,0	4,5	4,8	5,0	4,5	5,0	4,7
14	PROTON (T)	5,0	4,8	4,0	4,5	4,8	5,0	5,0	4,8	4,7
15	ABERAVON	7,0	6,0	6,0	5,5	6,5	6,3	6,3	6,0	6,2
16	LOPORELLO (T)	5,3	5,3	4,3	4,5	4,8	5,0	5,0	5,5	4,9
17	HERBAL (T)	5,0	5,0	4,5	4,5	4,5	5,5	4,3	5,5	4,8
<i>MW</i>	<i>späte RG</i>	<i>5,7</i>	<i>5,4</i>	<i>4,6</i>	<i>4,8</i>	<i>5,2</i>	<i>5,4</i>	<i>5,0</i>	<i>5,1</i>	<i>5,2</i>

Tabelle A9: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, späte Reifegruppe, Ansaat 2002, Niedermoor, Ramin

späte RG		Bonitur auf Lückigkeit								
PG-Nr.	Sorte	Veg. ende	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach 1. Schnitt	Veg. ende	Veg. ende	MW
		1. Prüfungsjahr	2. Prüfungsjahr		3. Prüfungsjahr		4. Prüfungsjahr		5. Prüfungsjahr	Lückigkeit
1	GLADIO	2,8	2,8	4,0	3,3	3,8	4,5	5,8	4,3	3,9
2	TIVOLI (T)	3,0	3,0	3,8	3,3	3,8	4,0	6,0	4,3	3,9
3	LIPONDO	3,0	3,0	3,5	3,5	3,8	4,3	5,3	4,5	3,8
4	NAVARRA (T)	2,8	2,8	3,5	3,3	3,8	4,3	5,8	4,0	3,8
5	KABOTA	2,8	3,3	3,8	3,3	3,5	4,3	5,0	4,3	3,8
6	COOPER (T)	3,0	2,8	3,5	3,0	3,5	4,5	5,5	4,0	3,7
7	CANCAN	2,8	2,8	3,5	3,0	3,5	3,5	5,5	4,0	3,6
8	BARNHEM	3,0	2,0	3,8	3,3	3,8	4,0	5,3	4,3	3,7
9	CHEOPS (T)	2,8	2,3	3,0	3,3	3,3	3,8	6,0	3,5	3,5
10	POMEROL (T)	2,8	3,0	3,3	3,0	3,5	4,0	6,0	4,0	3,7
11	ACENTO (T)	3,0	3,0	3,3	3,5	3,8	4,3	5,5	3,8	3,8
12	PASTORAL (T)	3,0	2,5	3,5	3,0	3,5	4,5	5,5	4,0	3,7
13	MERKEM (T)	3,0	2,8	3,5	3,3	3,8	4,5	5,8	3,8	3,8
14	PROTON (T)	3,0	3,3	3,5	3,8	4,3	5,0	6,0	4,0	4,1
15	ABERAVON	2,3	2,5	3,3	3,3	3,0	3,8	5,0	3,3	3,3
16	LOPORELLO (T)	3,0	2,8	3,5	3,5	4,0	4,8	5,8	4,0	3,9
17	HERBAL (T)	3,0	3,0	3,5	2,8	3,5	4,0	6,0	3,0	3,6
<i>MW</i>	<i>späte RG</i>	<i>2,9</i>	<i>2,8</i>	<i>3,5</i>	<i>3,2</i>	<i>3,6</i>	<i>4,2</i>	<i>5,6</i>	<i>3,9</i>	<i>3,7</i>

Tabelle A10: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, frühe und späte Reifegruppe, Ansaat 2004, Niedermoor, Ramin

frühe RG		Bonitur auf Mängel											
PG-Nr.	Sorte	nach Aufgang	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	im Stand 1.Aufw.	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	MW
		Ansaatjahr		1.Prüfjahr			2.Prüfjahr			3.Prüfjahr			Mängel
1	LACERTA (T)	3,0	1,3	2,5	2,0	2,0	4,5	3,8	2,8	4,5	6,3	3,5	3,3
2	LIPRESSO	2,5	2,0	2,3	2,0	2,5	4,5	3,8	2,8	4,0	6,5	3,8	3,3
3	LILORA	2,5	2,0	3,0	2,0	2,3	4,5	4,0	3,0	5,3	5,8	3,5	3,4
4	IVANA	2,5	2,0	2,0	2,0	2,3	3,8	3,3	2,8	3,8	7,0	3,8	3,2
5	PROBAT	3,0	2,0	2,5	2,0	2,0	4,8	3,5	3,0	4,5	5,8	3,5	3,3
6	ARVICOLA (T)	2,8	1,3	2,0	2,0	2,0	4,0	2,5	2,8	4,3	7,0	3,8	3,1
7	ARVELLA	3,0	1,3	2,8	2,0	2,0	5,0	4,5	3,0	5,3	6,8	3,5	3,5
8	IKAROS	3,0	1,5	3,0	2,0	2,0	5,0	4,5	3,0	4,5	5,3	3,3	3,4
<i>MW</i>	<i>frühe RG</i>	<i>2,8</i>	<i>1,7</i>	<i>2,5</i>	<i>2,0</i>	<i>2,1</i>	<i>4,5</i>	<i>3,7</i>	<i>2,9</i>	<i>4,5</i>	<i>6,3</i>	<i>3,6</i>	<i>3,3</i>
späte RG		Bonitur auf Mängel											
PG-Nr.	Sorte	nach Aufgang	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	im Stand 1.Aufw.	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	MW
		Ansaatjahr		1.Prüfjahr			2.Prüfjahr			3.Prüfjahr			Mängel
1	GLADIO	2,5	1,5	2,3	2,0	2,0	4,3	4,0	3,3	5,0	7,0	3,3	3,4
2	SPONSOR	2,0	1,3	2,3	2,0	2,3	4,3	4,3	3,5	5,3	6,8	3,3	3,4
3	TIVOLI (T)	2,0	1,3	2,5	2,0	2,0	4,5	4,3	3,5	5,0	7,0	3,3	3,4
4	BARAUDI (T)	2,5	1,0	2,0	2,0	2,5	4,3	3,8	3,3	4,3	7,0	3,3	3,3
5	FORZA (T)	2,3	1,5	2,3	2,0	2,0	4,5	4,0	3,3	4,3	6,8	3,5	3,3
6	RESISTA	2,0	1,5	2,5	2,0	2,0	4,5	4,3	3,3	4,3	7,0	3,0	3,3
7	ZOCALO (T)	2,3	1,5	2,8	2,0	2,0	4,8	4,5	3,5	4,5	7,0	3,3	3,5
8	LICAMPO	2,3	1,3	2,0	2,0	2,0	4,3	3,8	3,0	5,0	6,5	3,3	3,2
9	ABERAVON	2,0	1,3	2,0	2,0	2,3	4,3	4,0	3,0	4,8	7,0	3,3	3,3
<i>MW</i>	<i>späte RG</i>	<i>2,2</i>	<i>1,3</i>	<i>2,3</i>	<i>2,0</i>	<i>2,1</i>	<i>4,4</i>	<i>4,1</i>	<i>3,3</i>	<i>4,7</i>	<i>6,9</i>	<i>3,3</i>	<i>3,3</i>

Tabelle A11: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, frühe und späte Reifegruppe, Ansaat 2004, Niedermoor, Ramin

frühe RG		Bonitur auf Lückigkeit							Bonitur auf Narbendichte							
PG-Nr.	Sorte	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	MW	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	MW
		1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Lückigkeit	Ansaat-jahr	1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Narben-dichte
		1	LACERTA (T)	2,0	2,0	3,3	2,5	3,5	2,8	2,7	6,0	4,5	4,8	5,3	5,3	5,0
2	LIPRESSO	2,0	2,0	2,0	2,3	2,8	3,0	2,3	6,5	5,3	6,0	6,8	6,5	6,0	6,0	6,1
3	LILORA	2,0	2,0	2,5	2,5	3,5	3,0	2,6	6,8	5,0	6,0	6,3	6,0	6,0	6,0	6,0
4	IVANA	2,0	2,0	2,8	2,3	2,8	3,0	2,5	6,5	5,3	6,0	6,0	5,8	6,0	5,5	5,9
5	PROBAT	2,0	2,0	2,5	2,5	3,8	2,8	2,6	6,3	5,0	6,5	6,8	6,3	6,0	5,8	6,1
6	ARVICOLA (T)	2,0	2,0	3,5	2,5	3,0	2,8	2,6	6,0	4,5	4,5	5,3	4,8	5,0	5,0	5,0
7	ARVELLA	2,0	2,0	3,8	2,5	3,3	2,8	2,7	6,8	5,5	6,5	5,5	6,3	5,8	5,5	6,0
8	IKAROS	2,0	2,0	3,0	2,3	3,5	3,0	2,6	6,5	5,0	6,5	6,0	6,5	6,0	5,8	6,0
MW	frühe RG	2,0	2,0	2,9	2,4	3,3	2,9	2,6	6,4	5,0	5,8	6,0	5,9	5,7	5,6	5,8
späte RG		Bonitur auf Lückigkeit							Bonitur auf Narbendichte							
PG-Nr.	Sorte	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	MW	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	MW
		1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Lückigkeit	Ansaat-jahr	1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Narben-dichte
		1	GLADIO	2,0	2,0	3,0	2,8	3,0	2,5	2,5	7,0	5,0	6,8	6,5	6,5	6,3
2	SPONSOR	2,0	2,0	3,0	3,0	3,3	2,5	2,6	6,8	5,0	6,3	6,3	6,8	6,5	5,3	6,1
3	TIVOLI (T)	2,0	2,0	3,0	3,0	3,0	2,3	2,5	6,0	4,8	4,0	5,3	5,0	5,3	5,0	5,0
4	BARAUDI (T)	2,0	2,0	3,5	3,0	3,0	2,3	2,6	6,0	4,8	4,0	5,0	5,3	5,3	5,3	5,1
5	FORZA (T)	2,0	2,0	3,8	3,0	3,0	2,5	2,7	6,0	4,8	4,3	5,3	5,3	5,0	5,3	5,1
6	RESISTA	2,0	2,0	2,8	3,0	3,0	2,5	2,5	6,8	5,5	6,3	7,0	6,5	6,0	6,0	6,3
7	ZOCALO (T)	2,0	2,0	2,8	3,0	3,0	2,5	2,5	6,0	5,0	4,0	5,3	5,0	5,0	4,7	5,0
8	LICAMPO	2,0	2,0	3,3	3,0	3,3	2,5	2,7	7,0	5,3	6,8	6,3	6,5	6,3	5,8	6,3
9	ABERAVON	2,0	2,0	2,8	2,8	3,0	2,0	2,4	7,0	5,5	6,8	6,3	6,3	6,5	5,3	6,2
MW	späte RG	2,0	2,0	3,1	2,9	3,1	2,4	2,6	6,5	5,1	5,4	5,9	5,9	5,8	5,4	5,7

Tabelle A12: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, mittlere Reifegruppe, Ansaat 2004, Niedermoor, Ramin

Mittlere RG		Bonitur auf Mängel											
PG-Nr.	Sorte	nach Aufgang	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	im Stand 1.Aufwuchs	Veg. Ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. Ende	MW
		Ansaatjahr		1.Prüfjahr			2.Prüfjahr			3.Prüfjahr			Mängel
1	AUBISQUE (T)	2,5	2,5	2,5	2,0	2,3	4,3	3,5	3,5	4,5	6,0	4,0	3,4
2	RESPECT	2,5	2,3	3,0	2,0	2,3	4,8	4,0	3,5	4,8	5,8	3,8	3,5
3	FENNEMA	3,0	2,7	2,3	2,0	2,0	4,0	3,7	3,7	5,0	6,0	3,7	3,5
4	MARITIM (T)	3,0	2,3	3,0	2,0	2,0	4,3	3,3	3,5	4,5	5,8	3,8	3,4
5	ROY (T)	3,0	2,8	2,3	2,0	2,3	5,0	4,3	3,5	5,0	7,0	3,5	3,7
6	BARATA	2,8	2,5	2,8	2,0	2,3	5,0	4,8	3,5	4,5	5,8	4,0	3,6
7	BARNAUTA (T)	2,5	2,3	2,8	2,0	2,3	5,0	4,3	3,5	4,0	5,5	4,0	3,5
8	EUROSTAR (T)	2,8	2,5	2,3	2,0	2,3	4,5	3,8	3,5	4,5	6,0	4,0	3,5
9	LIMBOS (T)	2,8	3,0	2,3	2,0	2,0	4,8	3,8	3,5	4,5	6,0	4,0	3,5
10	TREND (T)	2,8	2,5	2,5	2,0	2,3	4,3	3,8	3,5	4,3	5,8	4,3	3,4
11	ARAKAN	2,8	2,8	2,5	2,0	2,0	4,3	4,5	3,5	4,3	6,3	3,8	3,5
12	TRIVO (T)	3,0	2,8	2,8	2,0	2,0	4,3	4,0	3,5	4,5	6,5	3,8	3,5
13	LICONDA	2,8	2,5	2,5	2,0	2,3	4,8	4,3	3,5	4,8	6,0	4,0	3,6
MW	mittlere RG	2,8	2,6	2,6	2,0	2,2	4,5	4,0	3,5	4,5	6,0	3,9	3,5

Tabelle A13: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, mittlere Reifegruppe, Ansaat 2004, Niedermoor, Ramin

Mittlere RG		Bonitur auf Lückigkeit							Bonitur auf Narbendichte							
PG-Nr.	Sorte	nach 1. S.	Veg. Ende	nach 1. S.	Veg. Ende	nach 1. S.	Veg. Ende	MW	Veg. Ende	nach 1. S.	Veg. Ende	nach 1. S.	Veg. Ende	nach 1. S.	Veg. Ende	MW
		1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Lückig-keit	Ansaat-jahr	1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Narben-dichte
1	AUBISQUE (T)	2,0	2,0	3,8	3,3	3,3	2,8	2,8	5,8	4,8	4,5	5,3	5,0	5,0	4,7	5,0
2	RESPECT	2,0	2,0	3,5	3,3	3,3	2,8	2,8	6,3	5,3	6,8	6,0	5,8	5,8	5,8	5,9
3	FENNEMA	2,0	2,0	3,3	3,3	3,3	3,3	2,9	5,7	5,3	6,7	5,7	6,0	5,3	5,3	5,7
4	MARITIM (T)	2,0	2,0	4,0	3,3	3,5	2,8	2,9	5,8	4,0	4,8	5,0	5,0	4,5	5,0	4,9
5	ROY (T)	2,0	2,0	3,5	3,3	3,0	2,8	2,8	5,3	4,5	4,8	5,0	5,0	5,0	5,3	5,0
6	BARATA	2,0	2,0	3,3	3,3	3,5	3,0	2,8	6,0	5,0	6,5	5,8	6,0	5,8	5,3	5,8
7	BARNAUTA (T)	2,0	2,0	3,0	3,3	3,8	3,0	2,8	5,8	4,8	5,0	5,5	5,0	5,3	5,0	5,2
8	EUROSTAR (T)	2,0	2,0	3,3	3,3	3,3	3,0	2,8	5,8	5,0	4,8	5,0	5,0	5,3	5,3	5,1
9	LIMBOS (T)	2,0	2,0	3,3	3,3	3,0	3,0	2,8	5,0	4,3	4,5	5,0	5,0	4,8	5,0	4,8
10	TREND (T)	2,0	2,0	4,0	3,3	3,8	3,3	3,0	5,3	4,0	4,0	5,0	5,3	5,0	5,3	4,8
11	ARAKAN	2,0	2,0	3,0	3,3	3,0	2,8	2,7	6,3	5,3	6,8	6,3	6,5	6,0	5,8	6,1
12	TRIVO (T)	2,0	2,0	3,3	3,3	3,3	2,8	2,8	5,3	4,3	5,0	5,0	5,3	5,0	5,3	5,0
13	LICONDA	2,0	2,0	3,5	3,3	3,3	2,8	2,8	6,5	5,5	6,8	5,8	6,0	6,0	5,5	6,0
MW	mittlere RG	2,0	2,0	3,4	3,3	3,3	2,9	2,8	5,7	4,8	5,4	5,4	5,4	5,3	5,3	5,3

1.S.=1.Schnitt

Tabelle A14: Sortenversuche Wiesenschwingel, Ansaat 2004, Niedermoor, Ramin

Wiesenschwingel		Bonitur auf Mängel											
PG-Nr.	Sorte	nach Aufgang	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	im Stand 1. Aufwuchs	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	MW
		Ansaatjahr		1.Prüfjahr			2.Prüfjahr			3.Prüfjahr			Mängel
		1	COSMOLIT	2,8	2,8	2,5	2,5	2,3	4,5	2,8	4,8	5,5	6,3
2	PREVAL	2,8	2,5	2,0	2,5	2,3	4,3	2,0	5,0	5,8	6,5	4,8	3,7
3	LEOPARD	3,0	2,8	2,3	2,5	2,3	4,0	2,3	5,0	5,5	6,3	5,0	3,7
4	LIMOSA	3,0	3,3	2,0	2,5	2,3	4,5	2,8	4,8	5,8	5,8	5,0	3,8
5	LIPANTHER	2,8	2,8	2,3	2,5	2,3	4,8	2,8	4,8	5,5	6,0	4,8	3,7
6	PRADEL	2,8	2,8	2,5	2,5	2,3	4,5	2,5	4,8	5,5	6,5	5,0	3,8
7	RICARDO	3,0	3,3	2,3	2,5	2,3	4,8	2,5	5,0	5,3	6,3	5,0	3,8
8	BARVITAL	3,0	2,8	2,3	2,5	2,3	4,3	3,0	5,0	5,3	6,8	5,0	3,8
9	LIFLASH	2,5	3,5	2,8	2,5	2,3	4,5	2,5	4,8	5,8	5,8	5,0	3,8
10	LIPOCHE	3,0	2,3	2,8	2,5	2,3	4,5	2,3	4,8	5,8	6,3	4,8	3,7
11	KOLUMBUS	3,0	3,5	2,8	2,5	2,5	4,3	2,5	5,0	5,8	6,8	5,3	4,0
12	COSMONAUT	3,0	3,5	2,8	2,5	2,5	4,8	2,8	5,0	5,3	6,5	5,3	4,0
<i>MW</i>	<i>Wiesenschwingel</i>	<i>2,9</i>	<i>3,0</i>	<i>2,4</i>	<i>2,5</i>	<i>2,3</i>	<i>4,5</i>	<i>2,5</i>	<i>4,9</i>	<i>5,5</i>	<i>6,3</i>	<i>5,0</i>	<i>3,8</i>

Tabelle A15: Sortenversuche Wiesenschwingel, Ansaat 2004, Niedermoor, Ramin

Wiesenschwingel		Bonitur auf Lückigkeit							Bonitur auf Narbendichte							
PG-Nr.	Sorte	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	MW	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	MW
		1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Lückigkeit	Ansaat-jahr	1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Narben-dichte
1	COSMOLIT	3,0	2,0	3,0	6,0	5,5	4,5	4,0	5,0	4,0	4,0	3,3	4,0	4,0	3,0	3,9
2	PREVAL	3,0	2,0	3,0	6,0	5,5	4,5	4,0	5,0	4,0	4,5	3,3	4,0	3,5	3,0	3,9
3	LEOPARD	3,0	2,0	3,0	6,0	5,8	4,8	4,1	5,0	4,0	4,3	3,3	4,0	3,8	3,0	3,9
4	LIMOSA	3,0	2,0	3,0	6,0	6,0	4,5	4,1	5,0	4,0	4,5	3,5	4,0	3,8	3,0	4,0
5	LIPANTHER	3,0	2,0	3,0	6,0	5,8	4,5	4,0	5,0	4,0	4,3	3,0	4,0	3,8	3,0	3,9
6	PRADEL	3,0	2,0	3,0	6,0	5,5	4,5	4,0	5,0	4,0	4,5	3,8	4,0	3,5	3,0	4,0
7	RICARDO	3,0	2,0	3,0	6,0	5,3	4,5	4,0	5,0	4,0	4,3	3,5	4,0	4,0	3,0	4,0
8	BARVITAL	3,0	2,0	3,0	6,0	4,8	4,5	3,9	5,0	4,0	4,8	4,3	4,0	4,5	3,0	4,2
9	LIFLASH	3,0	2,0	3,0	6,0	6,0	4,5	4,1	5,0	4,0	4,0	3,3	4,0	3,8	3,0	3,9
10	LIPOCHE	3,0	2,0	3,0	6,0	5,5	4,3	4,0	5,0	4,0	4,8	3,5	4,0	3,8	3,0	4,0
11	KOLUMBUS	3,0	2,0	3,0	6,0	5,0	4,8	4,0	5,0	4,0	4,0	5,0	4,0	4,0	3,0	4,1
12	COSMONAUT	3,0	2,0	3,0	6,0	5,3	5,0	4,0	5,0	4,0	4,3	3,8	4,0	4,0	3,0	4,0
MW	Wiesenschwingel	3,0	2,0	3,0	6,0	5,5	4,6	4,0	5,0	4,0	4,3	3,6	4,0	3,9	3,0	4,0

1.S.=1. Schnitt

Tabelle A16: Sortenversuch Wiesenlieschgras, Ansaat 2004, Niedermoor, Ramin

Wiesenlieschgras		Bonitur auf Mängel											
PG-Nr.	Sorte	nach Aufgang	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	im Stand 1. Aufwuchs	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	MW
		Ansaatjahr	1.Prüfjahr			2.Prüfjahr			3.Prüfjahr			Mängel	
1	LISCHKA	3,5	2,5	2,0	3,0	3,0	3,3	2,0	5,3	4,8	5,3	5,0	3,6
2	LIROCCO	3,3	3,0	2,0	3,0	3,0	3,0	2,0	5,3	5,5	4,3	5,0	3,6
3	BARPENTA	3,0	2,8	2,3	3,0	2,8	3,0	2,8	5,5	5,0	5,8	5,0	3,7
4	CLASSIC	3,3	2,8	2,3	3,0	2,5	3,3	2,3	5,5	4,8	4,3	5,0	3,5
5	LICORA	3,3	2,5	2,3	3,0	2,8	3,0	2,3	5,3	5,0	4,3	5,0	3,5
6	PAMPAS	3,0	3,0	2,5	3,0	2,8	3,0	2,8	5,3	6,0	5,5	5,0	3,8
7	COMER	3,0	3,0	2,0	3,0	3,0	3,0	2,5	5,3	5,0	4,5	5,0	3,6
8	NIKLAS	3,0	3,0	2,0	3,0	2,5	3,0	2,5	5,5	6,0	5,0	5,0	3,7
9	FIDANZA	3,3	2,8	2,3	3,0	3,0	3,0	2,8	5,5	5,3	5,5	5,0	3,8
10	SBT	3,0	3,0	2,0	3,0	3,0	3,3	2,5	5,5	5,3	4,5	5,0	3,6
<i>MW</i>	<i>Wiesenlieschgras</i>	<i>3,2</i>	<i>2,8</i>	<i>2,2</i>	<i>3,0</i>	<i>2,8</i>	<i>3,1</i>	<i>2,4</i>	<i>5,4</i>	<i>5,3</i>	<i>4,9</i>	<i>5,0</i>	<i>3,6</i>

Tabelle A17: Sortenversuch Wiesenlieschgras, Ansaat 2004, Niedermoor, Ramin

Wiesenlieschgras		Bonitur auf Lückigkeit							Bonitur auf Narbendichte							
PG-Nr.	Sorte	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	MW	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	MW
		1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Lückigkeit	Ansaat-jahr	1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Narben-dichte
1	LISCHKA	2,0	2,0	2,0	5,0	5,0	6,0	3,7	5,5	5,0	6,0	6,3	5,5	5,0	6,0	5,6
2	LIROCCO	2,0	2,0	2,0	5,0	5,0	6,0	3,7	5,0	5,0	6,0	6,3	5,5	5,0	6,0	5,5
3	BARPENTA	2,0	2,0	2,0	5,0	5,0	6,0	3,7	5,0	5,0	6,0	6,3	5,5	5,0	6,0	5,5
4	CLASSIC	2,0	2,0	2,0	5,0	5,0	6,0	3,7	5,0	5,0	6,0	6,3	5,5	5,0	6,0	5,5
5	LICORA	2,0	2,0	2,0	5,0	5,0	6,0	3,7	5,3	5,0	6,0	6,3	5,5	5,0	6,0	5,6
6	PAMPAS	2,0	2,0	2,0	5,0	5,0	6,0	3,7	4,5	5,0	6,0	6,0	5,5	5,0	6,0	5,4
7	COMER	2,0	2,0	2,0	5,0	5,0	6,0	3,7	4,8	5,0	6,0	6,3	5,3	5,0	6,0	5,5
8	NIKLAS	2,0	2,0	2,0	5,0	5,0	6,0	3,7	5,0	5,0	6,0	6,3	5,3	5,0	6,0	5,5
9	FIDANZA	2,0	2,0	2,0	5,0	5,0	6,0	3,7	5,0	5,0	6,0	6,3	5,5	5,0	6,0	5,5
10	SBT	2,0	2,0	2,0	5,0	5,0	6,0	3,7	4,8	5,0	6,0	6,3	5,5	5,0	6,0	5,5
<i>MW</i>	<i>Wiesen-lieschgras</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>5,0</i>	<i>5,0</i>	<i>6,0</i>	<i>3,7</i>	<i>5,0</i>	<i>5,0</i>	<i>6,0</i>	<i>6,2</i>	<i>5,5</i>	<i>5,0</i>	<i>6,0</i>	<i>5,5</i>

Tabelle A18: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, frühe und späte Reifegruppe, Ansaat 2004, Niedermoor, Dummerstorf

frühe RG		Bonitur auf Mängel											
PG-Nr.	Sorte	nach Aufgang	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	im Stand 1.Aufw.	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	MW
		Ansaatjahr		1.Prüfjahr			2.Prüfjahr			3.Prüfjahr			Mängel
1	LACERTA (T)	2,8	2,8	3,0	2,8	3,0	5,3	4,8	5,0	4,5	6,8	4,0	4,0
2	LIPRESSO	2,8	3,3	3,8	3,8	3,5	5,8	5,0	5,3	5,0	6,5	4,5	4,5
3	LILORA	2,8	3,0	4,5	3,5	2,8	6,0	5,8	5,5	5,8	5,8	5,0	4,6
4	IVANA	3,0	3,3	4,0	3,5	3,3	4,8	5,0	5,0	4,8	6,3	4,5	4,3
5	PROBAT	2,8	3,3	4,3	4,0	3,0	5,3	5,3	5,0	5,0	6,0	4,3	4,4
6	ARVICOLA (T)	2,5	2,8	3,8	3,8	3,0	4,8	4,0	4,0	4,0	6,5	4,0	3,9
7	ARVELLA	2,8	3,0	4,5	4,0	3,3	5,8	5,8	5,0	5,5	6,0	5,0	4,6
8	IKAROS	2,5	3,3	4,0	4,0	3,0	5,8	5,8	5,3	5,3	6,3	4,8	4,5
<i>MW</i>	<i>frühe RG</i>	<i>2,7</i>	<i>3,1</i>	<i>4,0</i>	<i>3,7</i>	<i>3,1</i>	<i>5,4</i>	<i>5,2</i>	<i>5,0</i>	<i>5,0</i>	<i>6,3</i>	<i>4,5</i>	<i>4,3</i>
späte RG		Bonitur auf Mängel											
PG-Nr.	Sorte	nach Aufgang	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	im Stand 1.Aufw.	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	MW
		Ansaatjahr		1.Prüfjahr			2.Prüfjahr			3.Prüfjahr			Mängel
1	GLADIO	3,0	2,5	3,5	3,0	2,8	5,8	6,0	5,8	6,0	6,0	6,0	4,6
2	SPONSOR	2,5	2,8	3,5	3,0	2,5	6,0	6,3	6,0	5,8	6,3	5,5	4,5
3	TIVOLI (T)	2,8	2,3	3,3	2,8	2,5	5,5	6,0	5,3	4,5	6,8	5,0	4,2
4	BARAUDI (T)	3,0	2,8	3,8	2,8	2,8	5,3	5,8	4,3	4,5	6,8	5,0	4,2
5	FORZA (T)	3,0	3,3	3,8	2,8	2,3	5,3	5,3	4,3	4,3	6,3	5,0	4,1
6	RESISTA	2,5	2,3	3,8	2,8	2,8	5,8	6,0	5,5	6,0	6,3	5,8	4,5
7	ZOCALO (T)	2,5	2,8	3,8	2,5	2,3	5,3	6,0	4,5	4,5	6,5	5,3	4,2
8	LICAMPO	3,0	3,3	3,5	3,0	2,3	5,8	6,0	5,3	5,3	5,3	5,8	4,4
9	ABERAVON	2,8	3,0	3,5	3,0	3,0	6,0	6,5	5,5	5,8	5,5	5,8	4,6
<i>MW</i>	<i>späte RG</i>	<i>2,8</i>	<i>2,8</i>	<i>3,6</i>	<i>3,0</i>	<i>2,6</i>	<i>5,6</i>	<i>6,0</i>	<i>5,2</i>	<i>5,2</i>	<i>6,2</i>	<i>5,5</i>	<i>4,4</i>

Tabelle A19: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, frühe und späte Reifegruppe, Ansaat 2004, Niedermoor, Dummerstorf

frühe RG		Bonitur auf Lückigkeit							Bonitur auf Narbendichte							DG %	
PG-Nr.	Sorte	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	MW	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	MW	1. Aufw.
		1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Lückig-keit	Ansaat-jahr	1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Narben-dichte	3.PJ
		1	LACERTA (T)	2,5	3,0	6,3	5,5	5,8	4,0	4,5	4,3	5,0	5,0	4,0	4,0	4,8	4,3
2	LIPRESSO	3,5	3,0	5,8	5,3	5,3	4,3	4,5	5,0	4,8	6,0	4,8	5,0	5,8	5,5	5,3	79,5
3	LILORA	3,0	3,0	6,3	5,8	5,8	5,0	4,8	5,0	5,0	6,0	5,0	5,0	5,8	5,3	5,3	68,3
4	IVANA	3,0	3,0	5,3	5,0	4,3	4,0	4,1	5,0	5,8	6,0	5,3	5,3	5,8	4,5	5,4	75,5
5	PROBAT	3,3	3,0	6,3	5,3	4,5	4,3	4,4	5,0	5,3	6,3	5,3	5,3	6,0	5,5	5,5	75,3
6	ARVICOLA (T)	2,8	2,5	5,8	4,8	4,3	3,8	4,0	4,3	5,0	5,0	4,3	4,0	5,0	4,0	4,5	84,3
7	ARVELLA	3,5	3,3	6,3	5,5	5,3	4,8	4,8	5,3	5,8	6,0	5,0	5,5	5,8	5,0	5,5	68,8
8	IKAROS	3,5	3,0	6,5	5,5	5,8	4,5	4,8	5,0	4,8	6,3	4,5	5,3	5,5	5,3	5,2	75,3
<i>MW</i>	<i>frühe RG</i>	<i>3,1</i>	<i>3,0</i>	<i>6,0</i>	<i>5,3</i>	<i>5,1</i>	<i>4,3</i>	<i>4,5</i>	<i>4,8</i>	<i>5,2</i>	<i>5,8</i>	<i>4,8</i>	<i>4,9</i>	<i>5,5</i>	<i>4,9</i>	<i>5,1</i>	<i>76,3</i>
späte RG		Bonitur auf Lückigkeit							Bonitur auf Narbendichte							DG %	
PG-Nr.	Sorte	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	MW	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.	Veg. ende	nach 1. S.		MW	1. Aufw.
		1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Lückig-keit	Ansaat-jahr	1.Prüfjahr		2.Prüfjahr		3.Prüfjahr		Narben-dichte	3.PJ
		1	GLADIO	2,8	2,8	6,3	5,8	6,0	6,0	4,9	5,3	6,0	6,8	4,5	5,3	5,5	
2	SPONSOR	2,5	2,5	6,3	6,0	6,0	6,0	4,9	5,5	5,8	6,5	4,5	5,0	5,8		5,5	66,3
3	TIVOLI (T)	2,3	2,3	6,0	5,5	5,8	5,5	4,5	4,8	5,0	5,0	4,0	4,0	5,3		4,7	70,0
4	BARAUDI (T)	2,5	2,8	5,8	5,0	5,3	5,3	4,4	4,8	4,8	5,0	4,0	4,0	5,0		4,6	78,3
5	FORZA (T)	2,8	2,3	5,5	4,8	5,8	5,3	4,4	4,5	5,0	5,0	4,5	4,3	5,0		4,7	78,5
6	RESISTA	2,8	2,5	6,0	5,5	6,0	5,8	4,8	6,0	5,8	6,8	5,0	5,5	5,5		5,8	69,5
7	ZOCALO (T)	2,3	2,3	6,0	5,0	5,8	5,5	4,5	4,5	5,0	5,3	4,0	4,0	5,0		4,6	71,3
8	LICAMPO	2,3	2,3	6,0	5,3	6,0	5,8	4,6	5,5	6,0	6,3	4,8	5,3	5,0		5,5	67,5
9	ABERAVON	2,5	2,5	7,0	5,3	6,0	5,8	4,8	5,3	6,3	6,5		5,0	5,5		5,7	66,7
<i>MW</i>	<i>späte RG</i>	<i>2,5</i>	<i>2,4</i>	<i>6,1</i>	<i>5,3</i>	<i>5,8</i>	<i>5,6</i>	<i>4,6</i>	<i>5,1</i>	<i>5,5</i>	<i>5,9</i>	<i>4,4</i>	<i>4,7</i>	<i>5,3</i>		<i>5,2</i>	<i>69,8</i>

Tabelle A20: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, mittlere Reifegruppe, Ansaat 2004, Niedermoor, Dummerstorf

mittlere RG		Bonitur auf Mängel											
PG-Nr.	Sorte	nach Aufgang	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	nach Winter	im Stand 1.Aufwuchs.	Veg. ende	nach Winter	nach 1. Schnitt	Veg. ende	MW
		Ansaatjahr		1.Prüfjahr			2.Prüfjahr			3.Prüfjahr			Mängel
1	AUBISQUE (T)	3,0	3,0	4,0	3,8	2,8	5,3	5,3	5,3	5,0	6,3	4,8	4,4
2	RESPECT	3,0	2,5	4,5	3,8	3,0	5,5	5,8	5,0	5,8	6,0	5,8	4,6
3	FENNEMA	3,3	3,3	4,3	4,0	2,8	5,5	5,5	5,3	6,0	6,0	6,0	4,7
4	MARITIM (T)	2,3	2,5	3,3	3,3	2,8	5,3	5,3	4,8	5,0	6,3	5,5	4,2
5	ROY (T)	3,0	3,8	4,0	4,0	3,0	5,5	5,8	4,8	4,8	6,5	5,5	4,6
6	BARATA	3,0	3,0	4,5	3,8	3,0	6,0	6,0	5,5	5,8	5,8	5,5	4,7
7	BARNAUTA (T)	2,8	3,0	4,3	3,8	2,8	5,5	5,5	5,3	5,0	6,5	5,3	4,5
8	EUROSTAR (T)	3,0	3,0	3,8	3,8	3,0	5,3	5,5	4,5	5,0	6,3	5,8	4,4
9	LIMBOS (T)	3,0	2,8	3,5	4,0	2,5	5,5	6,0	5,0	5,0	6,3	6,0	4,5
10	TREND (T)	2,5	2,8	3,3	3,8	2,8	4,8	4,5	4,8	5,0	6,0	5,3	4,1
11	ARAKAN	2,8	3,0	3,8	4,0	3,0	5,5	5,8	4,8	5,0	6,0	5,5	4,5
12	TRIVO (T)	2,8	3,3	4,0	4,0	2,8	5,5	5,8	4,5	4,5	6,5	5,5	4,5
13	LICONDA	2,3	3,0	4,0	4,0	3,0	6,0	6,3	5,3	6,5	6,0	6,0	4,8
MW	mittlere RG	2,8	3,0	3,9	3,8	2,8	5,5	5,6	5,0	5,3	6,2	5,6	4,5

Tabelle A21: Sortenversuch Deutsche Weidelgräser, mittlere Reifegruppe, Ansaat 2004, Niedermoor, Dummerstorf

mittlere RG		Bonitur auf Lückigkeit						Bonitur auf Narbendichte						DG %
PG-Nr.	Sorte	nach 1. Schnitt	Veg. ende	Veg. ende	nach 1. Schnitt	Veg. ende	MW	Veg. ende	nach 1. Schnitt	Veg. ende	Veg. ende	nach 1. Schnitt	MW	1. Aufwuchs
		1.Prüfjahr	2.Prüfjahr	3.Prüfjahr	Lückigkeit	Ansaatjahr	1.Prüfjahr	2.Prüfjahr	3.Prüfjahr	Narben-dichte	3.PJ			
1	AUBISQUE (T)	3,0	2,8	5,0	6,0	6,0	4,6	4,8	4,8	5,0	4,3	5,5	4,9	76,3
2	RESPECT	3,3	2,8	5,3	6,0	6,0	4,7	6,0	5,0	6,5	5,5	5,5	5,7	75,5
3	FENNEMA	3,3	2,8	5,3	6,0	6,0	4,7	5,5	5,0	6,3	5,3	5,8	5,6	70,5
4	MARITIM (T)	3,0	2,5	5,3	6,0	6,0	4,6	5,0	4,3	5,0	4,0	5,0	4,7	79,3
5	ROY (T)	3,3	3,0	5,3	6,0	5,8	4,7	5,0	4,3	5,3	4,0	5,5	4,8	77,8
6	BARATA	3,0	2,5	5,7	6,0	6,0	4,6	5,8	5,5	6,5	5,5	5,8	5,8	71,0
7	BARNAUTA (T)	3,0	2,8	5,3	5,8	5,8	4,5	5,3	4,5	5,3	4,0	5,0	4,8	77,3
8	EUROSTAR (T)	3,0	2,5	4,8	6,0	6,0	4,5	5,0	4,8	5,8	4,3	5,3	5,0	77,5
9	LIMBOS (T)	3,0	2,5	5,0	6,0	6,0	4,5	4,8	4,5	5,0	4,3	5,3	4,8	77,0
10	TREND (T)	3,0	2,8	4,8	6,0	6,0	4,5	5,0	4,3	5,0	4,0	5,0	4,7	78,0
11	ARAKAN	3,0	2,8	5,0	6,0	5,8	4,5	5,3	5,0	6,3	5,8	6,0	5,7	74,0
12	TRIVO (T)	3,0	2,8	4,8	6,0	5,8	4,5	5,0	4,3	5,0	4,0	5,3	4,7	80,0
13	LICONDA	3,0	3,0	5,8	6,0	6,0	4,8	5,5	5,5	6,0	5,0	6,0	5,6	71,8
<i>MW</i>	<i>mittlere RG</i>	3,1	2,7	5,1	6,0	5,9	4,6	5,2	4,7	5,6	4,6	5,4	5,1	75,8